

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 19

Landeck, 8. Mai 1981

Einzelpreis S 3,-

## TIROLS WALD 1980

1980 war für Tirols Wald ein gutes Jahr. Einmal, weil uns größere Naturkatastrophen erspart blieben, weil das Jahr in seinem ganzen Witterungsverlauf dem Wald gut getan hat.

Aber auch deshalb, weil sich der Holzmarkt von der Nachfrage und vom Preis her gut weiterentwickelt hat.

Aus diesem Holzverkaufserlös ist ja die gesamte Walderhaltung zu finanzieren. Nur dann, wenn die Holzproduktion Erträge bringt, wird der Wald gepflegt und erhalten werden können.

Am Beginn der achtziger Jahre wurde deutlich wie nie zuvor, daß Holz wohl ein Rohstoff ist, der immer wieder durch eine funktionierende Forstwirtschaft bereitgestellt wird, daß dieses Holz aber bereits zu Anfang der neunziger Jahre zur Mangelware werden könnte. Das Österr. Holzforschungsinstitut hat den voraussichtlichen Holzverbrauch zur Deckung des österreichischen Inlandsbedarfes 1980 - 2000 in drei Prognosevarianten dargestellt: Bei optimistischer Erwartung wird der Verbrauch in diesen zwanzig Jahren um 88 % steigen. Bei pessimistischer Erwartung steigt er noch immer um 55 %. Sogar bei ultrapessimistischer Erwartung rechnet man mit einer Steigerung von 35 %. Wird unsere Forstwirtschaft diese Produktionserwartungen erfüllen können?

Noch gibt es in unseren Wäldern Nutzungsreserven: In vielen mittelalten Beständen kann durch Pflegeeingriffe Schwachholz geerntet werden. Damit wird gleichzeitig die Standfestigkeit dieser Waldbestände verbessert. Voraussetzung für die Mobilisierung dieser Schwachholzreserven sind aber Nachfrage und Schwachholzpreis.

Manche Altbestände sind heute in Tirol noch unerschlossen, das heißt, daß diese Holzvorräte noch nicht genutzt werden können, ehe sie nicht durch einen Forstweg erreicht werden können, erst dann sind diese Holzreserven bringbar, erst dann sind Pflege und Verjüngung dieser Wälder möglich.

Aber auch viele Produktionsreserven können in unseren Wäldern noch mobilisiert werden: Nicht durch Düngung und Plantagenwirtschaft – das ist kein Rezept für eine Hochgebirgswirtschaft. Aber durch bessere Nutzung der natürlichen Produktionsmöglichkeiten, durch mehr Pflege und feinere Waldbautechnik.

Die Holzproduktion kann aber auch dadurch gesteigert werden, daß Produktionsverluste vermieden werden: Die Wald-Wild-Problematik ist rascher und wirksamer als bisher zu lösen. Einige Erfolge auf diesem schwierigen Weg zeigen, daß es hier gute Kompromisse auf hohem Niveau gibt, die den wirklichen Wert der Jagd durchaus bewahren können.

Die Wald-Weide-Frage ist gebietsweise nicht minder dringlich. Der Rinderbestand Tirols ist in den letzten zehn Jahren in einzelnen Landesteilen sogar angestiegen, es kam insgesamt zu sehr starken regionalen Verschiebungen. Während die Heimweide an Bedeutung verloren hat, wurde in den Zentren der Rinderhaltung die Waldweide im Almbereich deutlich verstärkt. Auch die Schafweide hat gebietsweise zugenommen. Es ist verständlich, daß diese Waldweide vor allem dort dem Wald schadet, wo sie im Übermaß ausgeübt wird. Dem bergbäuerlichen Betrieb bleibt aber in seiner heutigen Situation gar kein anderer Ausweg als die Flucht in die Mehrproduktion, will er



nicht noch weitere Einkommensverluste hinnehmen.

Die Forstwirtschaft kennt diese Überschubprobleme nicht, sie produziert für einen Nachfragemarkt, der aller Wahrscheinlichkeit nach in Zukunft gar nicht voll befriedigt werden kann. Die Forstwirtschaft produziert neben dem Holz noch Sicherheit und Erholung und sie ist durchaus imstande, das Landschaftsbild attraktiv und lebenswert zu gestalten. Jede vom Eigentümer in den Wald investierte Arbeitsstunde kommt daher

**DIESPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

DAS GOLDENE 80 er!  
Das Sparbuch mit 80% Prämie auf den Zinsgewinn.

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:



**Die Namenstage der Woche: FR (8.5.): Iduberga, Ida – SA (9.5.): Beatus – SO (10.5.): Antonin, Isidor, Gordian – MO (11.5.): Gangolf, Mamertus – DI (12.5.): Pankraz, Nereus, Achilleus – MI (13.5.): Servaz, Imelda – DO (14.5.): Bonifaz – FR (15.5.): Sophia – Pankrazi, Servazi, Bonifazi sind drei frostige Nazi, und zum Schluß fehlt nie die kalte Sophie.**

auch uns allen zugute. Sie ist eine Investition für mehr Sicherheit und mehr Erholung. Sie ist aber auch eine ganz entscheidende Investition für die Rohstoffsicherung der nächsten Jahrzehnte.

Der Gebirgswald kann also durchaus ein Arbeitsplatz für den Bergbauern sein, der seine Abwanderung verhindert, der Sicherheit und Erholung verbessert und der die Rohstoff Sorgen der Zukunft verringert. Eine agrarpolitische Gesamtlösung sollte daher hier ansetzen und die Weichen für eine zukunftsrichtige Entwicklung des Wald-Weide-Problems stellen, ohne die Einkommenssituation des Bergbauern noch weiter zu verschlechtern.

Wenn alles darauf hindeutet, daß Holz in Zukunft Mangelware werden wird, bleibt da nicht unser Wald auf der Strecke? Diese Frage scheint verständlich, kann man heute doch schon von

manchen Rohstoffen mit Sicherheit vorhersagen, wann ihre Lagerstätten ausgebeutet und erschöpft sein werden. Anders aber beim Wald: Die Forstwirtschaft ist seit eh und je dem Prinzip der Nachhaltigkeit verbunden. Nicht Verbrauch und Zerstörung, sondern pflegliche Nutzung des erwirtschafteten Zuwachses ist die Philosophie unserer Forstwirtschaft. Ein Grundsatz, der unserer Zeit wahrhaftig auch in allen anderen Bereichen guttun würde. Nachhaltigkeit ist Ehrfurcht vor der Natur und Respekt vor den nächsten Generationen. In keinem anderen Wirtschaftszweig gibt es daher so einschneidende Beschränkungen für den Eigentümer wie in der Forstwirtschaft. Solange dieses Prinzip der Nachhaltigkeit die Forstwirtschaft leitet, wird es durch Holznutzung keine Waldzerstörung geben.

Landesforstdirektor  
Dipl.-Ing. Dr. H. Scheiring

## Muttertag einmal anders gesehen

Das Lied „O hast Du noch ein Mütterchen“ und der Muttertag werden es überleben, wenn ich sage, daß ich weder das eine noch das andere mag. Die Schnulze wird weiterhin in Wunschkonzerten ertönen, und der – in Amerika erfundene – Muttertag wird auch die nächsten Generationen überdauern.

Auslöser für meine kuriosen Muttertagsgedanken war ein kurzer Bericht über eine Mütter-

ehrerung des Tiroler Bauernbundes, den ich zugesandt erhielt. Dieses gutgemeinte Schreiben über eine an sich positive Aktion offenbarte mir indes doch allerlei, erfuhr ich doch schon gleich zu Beginn, wer eigentlich im Mittelpunkt der Feier stand: ein ganzer Auftrieb von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens mit Titeln und Funktionsbezeichnungen. Einige davon wurden mit vollem Titel und Funktions-Ornat später noch-

mals genannt, weil sie etwas zu den „Aufgaben der Mütter für die Familie und die Gesellschaft“ gesagt hatten. Dann wird dem Bürgermeister gedankt, weil er ein Essen spendierte (das die Gemeinde bezahlt, also auch die geehrten Mütter). Wer diese Mütter waren, wie sie heißen: das konnte man dem Schreiben nicht entnehmen. Es stand lediglich zu lesen, vier Frauen hätten das Mütterehrenzeichen in Gold, zwanzig weitere jenes in Silber überreicht bekommen.

Manche meinen nun, aus einer solchen Mitteilung dürfe man nicht zu viel „herausdenken“. Ich akzeptiere diese Ansicht durchaus, weise nur darauf hin, daß Gedankenlosigkeit in diesem Sinne weit verbreitet ist und ich nicht gerne in deren dumpfe Reihen eintreten möchte.

Die Grundidee des Muttertages ist unter gewissen Voraussetzungen annehmbar, wurde jedoch durch kindische Erziehungsbevollmächtigte, Institutionen auf kommerzieller oder ideeller Basis und wasweißichnoch so herausgeputzt, daß es einen grausen kann. Der Muttertag gleicht in vielem einer „umgedrehten“ Feier, bei welcher – wenn man ehrlich ist – nicht die zu Ehrende im Mittelpunkt steht, sondern die Ehrenden.

Oder ist es nicht in vielen Familien so, daß die Kinder, welche überreichen, aufsagen, eine Arbeit abnehmen als die Lieben und Braven im Vordergrund stehen; der Vater, der einmal nach dem Amt nicht kartnen und trinken geht, in müttertäglichem Glanz erstrahlt; der Sohn, der seine alte Mutter zu einem Autoausflug abholt, am Abend ein guter Sohn ist?

Natürlich haben sich auch die politischen Parteien und Unterparteien längst des Muttertages bemächtigt.

Ich meine, oft wird bei Musik, Gesang, Wohllaut und Kuchen Mutter-Sein in den Bereich des Kitsches, des Unwahrhaften gezogen.

Meine Muttertagsgedanken (die ich eigentlich nicht denken und schon gar nicht niederschreiben wollte) umfassen jedoch auch Tröstliches: Bestimmt schafft dieser Tag auch echte Freude und Besinnung; vielleicht bringt er auch gute Vorsätze hervor, die eine Verhaltensänderung bewirken. Mütter, die durch die Jahre einsamer geworden sind, erhalten an diesem Tag vom Sohn, von der Tochter vielleicht einen Brief, in dem mehr steht als die üblichen Formeln, in dem Worte eine gute Erinnerung aufleben lassen, die der Mutter zeigen, daß sie nicht umsonst gelebt hat.

Meine Muttertags-Gedanken führten mich aber auch zu solchen Frauen hin, deren Existenz durch die Gloriole dieses Tages irgendwie als unnütz und zweitrangig beschieden wird: die Nicht-Mütter. Und ich frage, wo ihr Tag ist.

Man wird mir darauf antworten, daß es über das biologische Mutter-Sein hinaus das geistige Mutter-Sein gibt und hat damit recht. Es gibt viele Möglichkeiten dafür, und viele Frauen leben es. Ich frage weiter, was mit Frauen ist, die weder bio-

# Wie es früher war



Die Musikkapelle Schnann in der Besetzung, wie sie am 1. Mai 1947 mit Kapellmeister Rochus Zangerl + erstmals ausrückte. (Dem Redakteur sei es gestattet zu bemerken, daß er damals voll Stolz den „Trummakorra“ zog und sich darauf heute noch etwas einbildet.) Das Foto wurde uns von Vinzenz Wolf zur Verfügung gestellt.



## Agrarverfahren der politischen Gemeinde Ischgl zwischen 1968 und 1974

Wie schon bekannt, wurde der gesamte Grundbesitz der politischen Gemeinde Ischgl an die Agrargemeinschaft Ischgl übertragen.

In meiner Amtszeit nach 1974 wurden auf Grund der Reklamationen über den Verlust des Grundbesitzes der Gemeinde Ischgl wieder einzelne Grundflächen zurückgegeben. Es handelte sich jedoch überwiegend um solche Flächen, die keine finanziellen Vorteile bringen (wie Straßen, Lawenstrichen usw.).

Der jetzige Gemeinderat hat sich mit dem Grundbesitzstand und den Regulierungsverfahren nicht zufrieden gegeben und hat jüngst beschlossen, das seinerzeitige Agrarverfahren nochmals von einer Rechtskraft überprüfen zu lassen.

Die Überprüfung hat ergeben, daß das Verfahren rechtskräftig sei und schon längst eine Verjährung bestehe.

Folglich ist an der jetzigen Besitzsituation in Ischgl nichts mehr zu rütteln.

Ischgl ist somit in zwei Lager gespalten. Persönlich bin ich zwar mit meiner Familie auf Grund des eingeforsteten Elternhauses auf die „Butterseite gefallen“, noch über Generationen hinaus werden die Nachkommen beider Teile jedoch über ihr Erbe nachdenken.

Bürgermeister Erwin Aloys

## Verlautbarung

Wie in den Vorjahren wird auch heuer wieder vom Amt der Tiroler Landesregierung (Tiroler Hilfswerk) eine Brennmittelaktion für Mindestrentner durchgeführt.

Die Aktion hat am 1. April 1981 begonnen und endet unwiderruflich am 31. August 1981.

Die hierfür erforderlichen Antragsformulare liegen hieramts auf Zimmer Nr. 7, 1. Stock, auf.

Einkommensnachweise (Rentenabschnitte, Lohnbestätigungen etc.) aller im Haushalt lebenden Personen sind vorzulegen.

Es ist besonders darauf zu achten, daß die Ansuchen bis spätestens 31. August 1981 beim Stadtamt Landeck eingebracht werden, da später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Muttertag einmal anders gesehen

logisch noch geistig noch irgendwie anders Mütter sein wollen oder können?

Ist der Muttertag also ein Tag, der die Frauen in solche und solche scheidet?

Und hat man mit der „Retourkutsche“ Vaterstag die Leute nicht noch ärger auseinanderdividiert?

Gibt es eine geistige Vaterschaft, oder ist das nicht schon wieder Mutterschaft?

Gilt am Ende Mutter-Sein auch für den Mann? Verwenden wir vielleicht die falschen Ausdrücke und gibt es doch keinen Muttertag, wie wir ihn meinen?

O.P.

## Zams ist ein guter Veranstaltungsboden



Die Volksmusikanten auf der großen Bühne der Hauptschule Zams/Schönwies

Der Volksmusikabend, der von der Lebenshilfe Landeck in Zusammenarbeit mit dem ORF, Landesstudio Tirol, veranstaltet wurde und am 24. April im Festsaal der Hauptschule Zams/Schönwies über die Bühne ging, lockte nicht weniger als 550 Zuhörer an. Und nach allgemeinem Urteil war man mit dem Gebotenen sehr zufrieden. Offenbar gaben die Mitwirkenden Gruppen auch unbezahlt ihr Bestes: die Tiroler Kirchtagmusik aus Innsbruck, die Kirchebauer Diandl aus Kolsaßberg, das Flügelhornduett Moser-Nolf, Innsbruck, Franz Posch, (Harmonika) aus Hall, Peter Reitmeir aus Telfs, das St. Antoner Gitarrentrio, der Oberländer Viergesang, ebenfalls aus St. Anton, die Familienmusik Moser aus Alpbach,

## Originale

*Originale hat es immer schon gegeben. Leute, die sich etwas Originelles einfallen lassen, ebenfalls. Nach meinem Geschmack ist es jedoch nicht originell, wenn sich viele von den vielen Musikgruppen, die auf der volkstümlichen Welle zuweilen recht volksdummlich mitrudern, „Original“ nennen. Fast jede Gruppe hat ihrem Gruppennamen „Original“ vorgesetzt.*

*Da heißt es nicht „Die lustigen Wadlreißer“, sondern „Die Original lustigen Wadlreißer“.*

*Aber bitte, es kann auch sein, daß ich das nicht richtig sehe. Jede Gruppe will sich davor schützen, daß sie jemand nachmacht. (Einige wissen allerdings nicht, daß es da nichts nachzumachen gibt.) Wie der Besizende seinen Besitz durch Alarmanlagen schützt, so schützt sich die volkstümliche Gruppe eben durch das „Original“.*

*Ja, ja, so wird es sein. O.P.*



Resi Hafele und Sepp Landmann

die Kaurerthalersänger aus Feichten, der Mädchenchor der Klosterschule Zams, die Volkstanzgruppe der Hauptschule Zams/Schönwies und die Familienmusik Wolf aus Zams.

Einen „mundartlichen Wettstreit“ Oberland - Unterland trugen Resi Hafele und Sepp Landmann aus. Während Resi Hafele aus St. Jakob, die Mundartgedichte vortrug, mit etlichen „Unterländer Spezialausdrücken“ ihre liebe Not hatte, tat sich Sepp Landmann, der den Abend durch seine verbindenden Worte zu einem Ganzen machte, mit „langazla“ eher schwer. „Es tuat langazla“, das war das Thema des Abends, zu dem gesungen, gespielt und getanzt wurde, daß es eine Freude war.

Da sage jemand, Zams sei kein guter Boden für Veranstaltungen!

red



# Wirtschaft im Bezirk

## Nicht einseitig

Dürfen wir einen kleinen Irrtum korrigieren:

Das Gemeindeblatt hat über die Aktion der Leistungsgemeinschaft „Eine Stadt lächelt“ nicht „einseitig negativ berichtet“, wie in einem Rundfunkinterview gesagt wurde. Vielmehr haben wir diese Aktion in Nr. 12 auf dieser Seite in Wort und Bild werbungsfrei vorgestellt, flankiert von einer Glosse, in der Franz Stubenböck sich positiv über diese Aktion äußerte.

In Nr. 13 folgte dann eine kritische Betrachtung des Schriftleiters und die Anmerkung einer Verkäuferin. Aufgrund dieser Tatsachen fühlt sich das Gemeindeblatt in der Lage, den Vorwurf einseitig negativer Berichterstattung als nicht begründet zu bezeichnen. red

## Frühlingsball und Abschlußveranstaltung der LG

Die Aktion „Eine Stadt lächelt“ der Leistungsgemeinschaft Landecker Handelsbetriebe fand am vergangenen Donnerstag, 30. April, mit einem Frühlingsball ihren Abschluß, bei dem die Ziehung der Gewinne für Verkaufspersonal und Kunden durchgeführt wurde.

Der Obmann der Leistungsgemeinschaft Stadtrat Mag. Carl Hochstöger, begrüßte die Festgäste im großen Saal des Tourotel „Post“ und



Die Hauptgewinnerinnen aus dem Kundenkreis mit KR Reinhold Greuter

verwies nochmals auf die Intention, welche die Leistungsgemeinschaft dieser Aktion zugrunde gelegt hatte. Die musikalische Betreuung des Festes erfolgte durch die Venetspatzen, deren Leiter, Ferdl Salhofer, auch den „Glücksritter“ spielte und die Gewinne zog.

Ein Eisbuffet von Fritz Mayer fand beim Publikum begeisterten Anklang, es war – wie jemand meinte – eine „Eisbombsache“.



Die Begrüßung nahm Obmann STR Mag. C. Hochstöger vor.



Werbeleiter Dr. Edgar Pesjak bei der Ziehung der Gewinne, die der „Chef“ der „Venetspatzen“, Salhofer Ferdl, vornahm.

## Ausländer verdrängen heimische Textilien vom Markt

Wien, 28.4. (mia) – Die Hemden, Hosen und Röcke „made in Austria“ werden langsam aber sicher vom heimischen Markt verdrängt: obwohl in den vergangenen zehn Jahren die Bekleidungsimporte Österreichischer Qualitätswaren nach Europa und Übersee kontinuierlich gestiegen sind, vergrößerte sich gleichzeitig der Prozentsatz der Textilimporte nach Österreich. So betrug das heimische Marktvolumen bei Bekleidungsartikeln



Die Verkäuferinnen und Verkäufer, welche Flugreisen gewannen

Fotos Allround

im vergangenen Jahr insgesamt 16,7 Milliarden Schilling, mehr als die Hälfte davon – genau 57 Prozent – entfiel auf ausländische Waren. Hatte der Marktanteil der importierten Textilien 1979 noch 55 Prozent betragen, so stieg er also im Vorjahr um zwei Prozent an. Gleichzeitig dazu fiel der Anteil der heimischen Produktion am Inlandsmarkt von 45 Prozent im Jahr 1979 auf 43 Prozent im abgelaufenen Jahr. Während also die heimische Bekleidungsindustrie im eigenen Land in die Defensive gedrängt wird, konnten die Exporte gesteigert werden: gingen 1979 rund 42 Prozent des inländischen Produktionswertes ins Ausland, so waren es 1980 um zwei Prozent mehr. Die Verantwortlichen der Textilindustrie hoffen

heuer auf eine weitere Steigerung.

Die allmählich steigende Übermacht der Textilimporte muß angesichts des ständig vergrößerten Außenhandelsbilanzdefizits gesehen werden.

Seit 1972 geht es mit der Außenhandelsbilanz ständig bergab: 1980 wuchs das Außenhandelspassivum von 3,5 Milliarden Schilling auf 3,9 Milliarden Schilling an. Während also die Österreichische Qualität im Ausland gefragt ist, ziehen sich in der Alpenrepublik selbst immer mehr ausländische Hosen und Röcke an. Der Trend in den kommenden Jahren wird also dahin gehen müssen, Textilien in „made in Austria“ zu kaufen und auf das Zeichen „A“ mehr zu achten als bisher.



In einer Urkunde von 1150 ist eine Zeugenliste enthalten, die Freileute aus Stanus, Zams, Fließ und Prutz anführt. Das ist die erste Erwähnung der Dingstatt Stanzertal, die sich mit der Urfarre Stanz deckt. Gleichen Gebietsumfang hatte auch das Amt Schrofenstein. Innerhalb der Dingstatt Stanzertal bildete Stanz einen Zechent, aus dem die Gemeinde Stanz unter Einschluß des Burgfriedens Schrofenstein wurde.

Martin Beer, Jahrgang 1922, verheiratet seit 1959 mit Anna Zangerle aus Kappl, 4 Kinder, ist seit April 1968 Bürgermeister der Gemeinde Stanz. Das 1036 m hoch gelegene Dorf sei – so behaupten viele – das Schönste an Landeck: der Blick nach Stanz nämlich. Darüber hinaus hat Stanz (Flächenausdehnung 732 ha, 485 Einwohner) als Nachbargemeinde noch andere und realere Beziehungen zur Bezirkshauptstadt: so ist man agrarmäßig mit den Perjenern und Perfuchsern gekoppelt, läuft beim Fremdenverkehrsverband mit und wird in absehbarer Zeit zum Abwasserverband Landeck/Zams gehören. Vorfahren des Martin Beer waren einstmals in Perfuchs ansäßig und dort stolze Besitzer des Schenten.

Mit dem Politischen ist Bürgermeister Martin Beer recht kurz angebunden und meint: „Sobald die Gemeinderatswahlen vorbei sind, ist die Politik fertig.“

Als Bürgermeister einer Gemeinde, die laut Finanzstatistik zu den ärmsten Tirols gehört, hat er auch Handfesteres zu tun als zu „politisieren“, und die Bewältigung der anstehenden Probleme erfordert das Zusammenwirken aller.

## Im Dienste der Allgemeinheit - die Bürgermeister

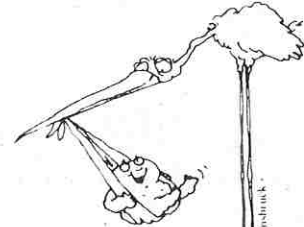
### Heute: Martin Beer - Stanz

Im Gespräch mit Martin Beer entwickelten sich drei Hauptpunkte: die verkehrsmäßige Erschließung durch die Stanzer Landesstraße, die kurz vor dem Abschluß steht; die Bewältigung des „Besiedlungsdruckes von unten“ und die Verhinderung der Streuverbauung durch den Flächenwidmungsplan und das Problem der Abwasserbeseitigung, bei dem für Stanz noch „Stunde Null“ ist.

Nicht zuletzt hatte Martin Beer zur Beziehung Mensch - Grundbesitz sehr Bedeutendes zu sagen.

Nehmen wir es also in der angeführten Reihenfolge:

Eine unserer Zeit entsprechende verkehrsmäßige Erschließung des Dorfes begann 1968 mit dem Bau des ersten Teilstückes Dorf - Prandtauersiedlung. Die Auffahrt Grins, die beim Köterbach von der Bundesstraße abzweigt, ist bis zur Höhe der zweiten Kehre gleichzeitig die Auffahrt Stanz und wurde vor wenigen Jahren fer-



**Hoch zeits-  
Anzüge**

Haus der Mode  
**bilgerl**

Malser Str. 43-45 6500 Landeck



Das alte Schulhaus wurde für Gemeindezwecke umgebaut, dahinter das neue Schulhaus.



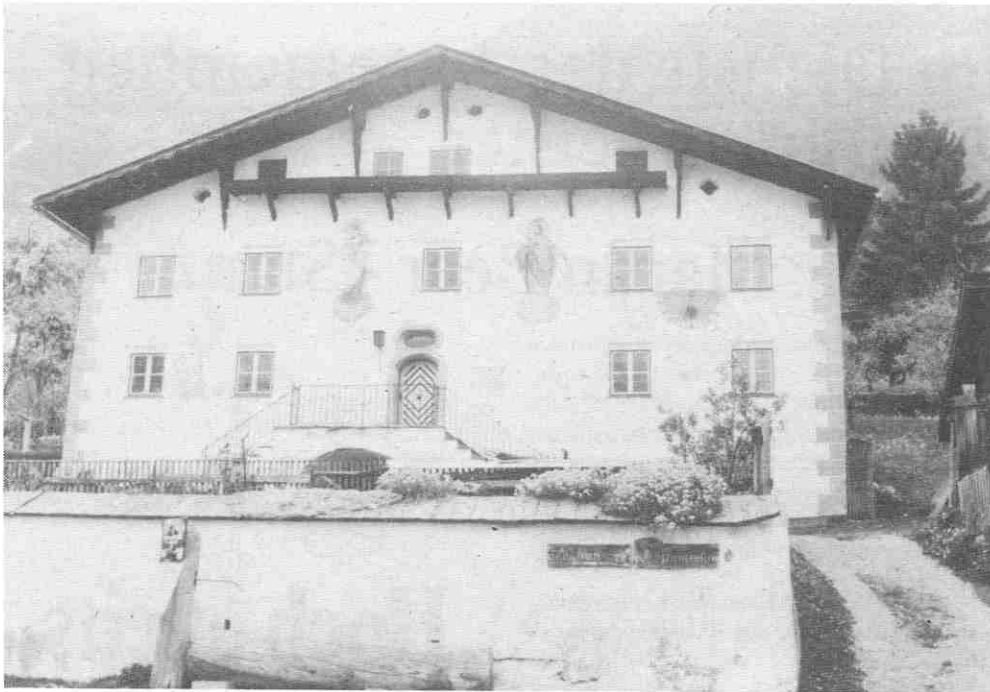
Martin Beer

Der Frühling gibt der  
**OPTIK PELLOSCH**

Wir geben es Ihnen  
durch unsere neue  
Brillenmode  
Natur ein neues Gesicht

LANDECK, Malserstraße 51, Tel. 3862 Lieferant aller Kassen beim Autobahnhof



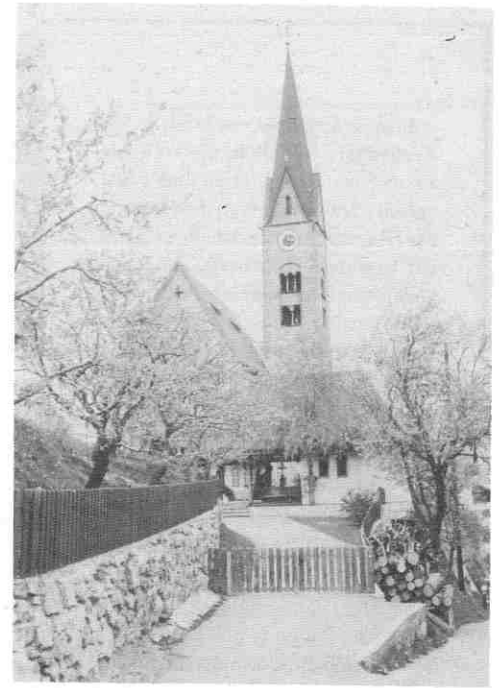


Das Jakob Prandtauer-Haus

tiggestellt. Der noch fehlende, kostenintensivste und schwierigste Mittelteil Köterbach - Prandtauersiedlung ist gegenwärtig in Arbeit und soll 1983 fertig sein.

„Der Druck von unten“ ist durch den bereits angeführten Blick von Landeck nach Stanz leicht zu verstehen: ein Häuschen auf der sonnigen, fruchtbaren Stanzer Landschafts-Terrasse ist ein erstrebenswertes Ziel. Obwohl die Grundstückspreise enorm gestiegen sind, ginge der Grund hektarweise weg wie nichts. Mit dem seit Juli 1979 genehmigten Flächenwidmungsplan, der „sicher verschiedene Härten aufweist“, habe man jedoch die Gefahr einer Streuverbauung bannen können. (Die Gefahr erkennt man bereits am unteren Dorfrand, auch in architektonischer Hinsicht. Meinung des Verfassers).

In bezug auf die Abwässerbeseitigung steht man in Stanz in der Tat bei Null: es gibt keinen Meter Kanal. Die Situation mit den Klär- und Senkgruben ist auch aufgrund der Hanglage nicht mehr zumutbar. Was der obere Nachbar versickern läßt, kommt beim unteren im Keller durch. Kein Bach weit und breit, den man provisorisch als Abwässertransporteur verwenden könnte. Es gilt also, von unten beginnend, den kanalmäßigen Anschluß an das Netz Landeck/Zams zu erstellen und mit diesen Gemeinden einen Abwasserverband zu bilden. Ein schwerer finanzieller Brocken für Stanz, dessen Steueraufkommen als extreme Auspendlergemeinde äußerst gering ist. Unmittelbar im Zusammenhang mit dem „Druck von unten“ stehen die Aussagen Martin Beers zu seiner Ansicht nach mangelnden



Der sakrale Mittelpunkt des Dorfes, die gotisch Kirche und die neue Aufbahrungskapelle.

Grundverbundenheit vieler Menschen. Man sehe im Grundbesitz nicht mehr den bleibenden Wert und seine Bedeutung als Ernährer, sondern eine Möglichkeit, rasch zu Geld zu kommen, „das oft schnell zwischen den Händen zerrinnt“. O.P.



Wir gratulieren Hanspeter Scherl aus Schnann und Josef Waldner aus Pians, die kürzlich nach erfolgreich bestandener Meisterprüfung an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst den Meisterbrief überreicht erhielten, der sie als Landwirtschaftsmeister ausweist.

**Sperrung des Weges auf die Trams  
zufolge von Bauarbeiten  
Kundmachung**

Die Gemeinde Zams beabsichtigt die Ableitung des „Vilatschbaches“ in den Zimmer Dorfbach. Mit den Bauarbeiten hiezu soll laut Auskunft des Wasserbauamtes am Montag, 11.5.1981, begonnen werden.

Aus diesem Grund muß der Tramsweg ab dem Haus Dr. Kayed vom 11.5. bis voraussichtlich 30.6.1981 für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Für Fußgänger bleibt der Weg auch während der Bauarbeiten benützbar.

Der Bürgermeister: Walter Fraidl



Die Stanzer Landesstraße – hier die Abzweigung von der Grinner Landesstraße – ist bis zum Leitenbauer im Rohbau gediehen.

Wenn du recht schwer betrübt bist,  
daß du meinst, kein Mensch auf der Welt könne  
dich trösten,  
so tue jemand etwas Gutes,  
und gleich wird's besser sein.  
Peter Rosegger



## Wochenendlager der Wölflinge und Späher der Pfadfindergruppe Landeck



Ihm scheint die Gespenstergeschichte nicht allzusehr in die Knochen zu fahren

Am Samstag (2.5.81) trafen sich 40 junge Pfadfinder zu einem gemeinsamen Wochenendlager in Kaltenbrunn. Gefahren wurde mit privaten Pkw (Eltern) und einem Firmenbus des Bauunternehmers „Wucherer“, den uns dieser freundlicherweise zur Verfügung stellte; (recht herzlichen Dank).

Schwerpunkte des Programmes waren:

Spiele, Sichkennnenlernen, die Messe mit unserem Kuraten Pater Clemens, die Überstellung von 10 Wölflingen zu den Spähern, Pfadfindertechnik und auch die Gespenstergeschichte vor dem Einschlafen.

Die Buben im Alter von 9 bis 13 Jahren waren ebenso wie die Führer Christine, Andrea, Roswitha, Andreas, Lorenz und Friedl mit großem Einsatz und Begeisterung dabei.

Für alle war es ein kleiner Vorgeschmack auf das heurige Sommerlager. Am Sonntag fuhren wir am späten Nachmittag wieder zurück, mit der Gewißheit, etwas selbst und nicht zuhause vor dem Fernseher erlebt zu haben.

Herzlichen Dank an jene Eltern, die uns bei der Durchführung des Wochenendlagers unterstützten.

Eiterer Richard

**In eigener Sache:** Hast Du Lust zu den Pfadfindern zu gehen oder bist Du interessiert an Jugendarbeit und Arbeit mit Jugendlichen, oder haben Sie, verehrte Leser, Interesse, uns bei unseren Aktivitäten zu unterstützen, so wenden Sie sich z.B. an mich. (Es gibt noch viele andere, die auch Auskunft geben).

Meine Adresse: Eiterer Richard, Brixnerstr. 13, 6500 Landeck, Tel.-Nr. 39303.



### FS 1 (Franz Innerhofer)

Eine Bergbauernfamilie so zu diffamieren, daß man diese nur mehr am Tischgebet erkennen kann, sollte man auch am 1. Mai nicht tun.

Alois Graber, Zams

# SCHUHE

schön und angenehm  
bequem

Stütz- und Gummistrümpfe  
Orthopädische Einlagen

*Ladner*

Schuhhaus - Orthopädie  
Zams, Tel. 2337

## „Bescherung“

Es ist kein Fall für den Staatsanwalt. Aber folgendes ist wert, an die Öffentlichkeit gebracht zu werden.

Dienstag, 28. April 1981, Nachmittag; Besuchszeit im Krankenhaus Zams. Mein Vater ist dort seit längerer Zeit in Behandlung. Alles in bester Ordnung, sei es in medizinischer beziehungsweise persönlicher Betreuung. Nur eines hat mich erheblich gestört.

Wurde mein Vater doch mit einem der Zeit angepaßten Haarschnitt eingeliefert. Wenn die Haare auch längst grau sind. Aber was ich an diesem Nachmittag zu sehen bekam, ließ mir das Herz fast stillstehen. Mein Vater ist „geschoren“, für sage und schreibe 56 Schilling hat er einen Haarschnitt erhalten, dem ihm auch mein bald zweijähriger Sohn hätte „bescheren“ können.

Es ist traurig, daß dieser Friseur zu glauben scheint, Menschen zwischen Altwerden und Sterben hätten keinen anderen, ansehbaren Haarschnitt verdient.

Wenn ich das Geld hätte, würde ich ihm eine Ausbildung zukommen lassen, damit er in Zukunft den an und für sich schon genug bestrafte, weil kranken oder gebrechlichen Patienten eine ordentliche Frisur schneiden kann.

Spiss Martin  
65 72 Flirsch 254

Der Klinik-Test beweist:  
Bi Stützstrumpfhosen  
verhindern  
Beinschwellungen  
um bis zu 50%!

**Bi**  
special



Bi-Stützstrumpfhosen  
mit der einzigartigen  
anatomisch abgestuften  
Kompression

Stütz- und Gummistrümpfe

*Ladner*

SCHUHHAUS - ORTHOPÄDIE  
Zams, Hauptstr. 37 - Tel. 05442-2337



Beratung in  
Erziehungs- und Schulfragen  
**Landeck**, Schulhausplatz  
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr  
Tel. Voranmeldung: (05442)  
37823 oder (05222) 32093

**ErziehungsBeratung**

Was die Sonne für die Natur,  
das ist die Freude für unser Leben.

Wibbelt



**Dr. med. Raymond A. Moody**

150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne gestorben waren und doch überlebt haben, berichten über ihr

# LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

13. Folge  
Die Rückschau

Das erste Auftreten des Lichtwesens und seine prüfenden, ohne Worte gestellten Fragen leiten eine Szene von bestürzender Eindringlichkeit ein, während der das Wesen in einer Überschau dem Sterbenden das Panorama seines Lebens vorführt. Wie oftmals klar zutage tritt, sieht das Wesen das ganze Leben des Individuums ausgebreitet vor sich liegen und benötigt seinerseits keinerlei Information. Seine Absicht ist es allein, zur Rückbesinnung anzuregen.

Die Rückschau nun läßt sich am ehesten durch den Hinweis auf Erinnerungsbilder beschreiben, da diese ihr unter allen vertrauten Erscheinungen am nächsten stehen; andererseits weist sie jedoch Merkmale auf, die sie von jedem normalen Erinnerungsprozeß abheben. Zunächst einmal läuft sie mit außerordentlicher Geschwindigkeit ab. In zeitlicher Hinsicht wird berichtet, daß die Bilder einander rasch und in chronologischer Ordnung folgen. Andere Zeugen wiederum können sich nicht erinnern, überhaupt eine zeitliche Reihenfolge wahrgenommen zu haben. Das Wiedererkennen ging blitzartig vor sich; alle erinnerten Geschehnisse erschienen gleichzeitig und konnten mit einem Blick des geistigen Auges erfaßt werden. Unabhängig von der jeweiligen Ausdrucksweise der Betroffenen besteht offenbar doch Einigkeit darüber, daß das Erlebnis, gemessen an irdischer Zeit, in einem einzigen Augenblick vorüber war.

Obwohl sie so außerordentlich rasch vor sich geht, wird die Rückschau, die fast durchwegs als Spiel visuelier Vorstellungsbilder bezeichnet wird, von den Betroffenen doch übereinstimmend als erstaunlich lebendig und lebensecht dargestellt. In manchen Fällen wird von dreidimensionalen und sogar bewegten Bildern in lebhaften Farben berichtet. Selbst wenn sie Schlag auf Schlag vorbeiflimmern, wird dennoch jedes einzelne Bild wahrgenommen und auch erkannt, ja während des Betrachtens werden die mit den Bildern zusammenhängenden Gefühle und Gemütsbewegungen manchmal sogar erneut durchlebt. Von den geringfügigsten bis zu den bedeutsamsten Handlungen – so versichern einige der von mir Befragten, ohne es allerdings genauer erklären zu können – wäre in der Rückschau alles enthalten gewesen, was sie in ihrem Leben je getan hätten. Andere geben an, in erster Linie die Höhepunkte ihres Daseins noch einmal vor sich gesehen zu haben. Manche haben mir versichert, ihnen sei nach dem Lebensrückblick noch geraume Zeit jedes Ereignis

ihrer Vergangenheit in allen Einzelheiten gewärtig gewesen.

Von einigen Menschen wird das Ganze als erzieherische Bemühung durch das Lichtwesen betrachtet. Es habe sie, während die Bilder vor ihrem inneren Auge vorbeizogen, besonders auf die Bedeutung zweier Dinge im Leben hingewiesen: andere Menschen lieben zu lernen und Wissen zu erwerben. Wenden wir uns nun einem in dieser Hinsicht charakteristischen Bericht zu:

„Als das Licht erschien, sagte es als erstes zu mir: „Was hast du in deinem Leben getan, das du mir jetzt vorweisen kannst?“ oder so ähnlich. Im selben Augenblick fingen die Rückblenden an. „Nanu, was ist denn jetzt?“ dachte ich, als ich mich plötzlich in meine Kindheit zurückversetzt sah. Von da ab durchschritt ich dann praktisch jedes einzelne Jahr meines Lebens, von meiner frühen Kindzeit bis zur Gegenwart.

Es war auch schon so eigenartig, womit es anfang: als ich als kleines Mädchen unten am Bach bei uns in der Nachbarschaft spielte. Aus jener Zeit folgten noch mehrere Szenen – Erlebnisse, die meine Schwester und ich gemeinsam gehabt hatten, Einzelheiten über Leute aus der Nachbarschaft und reale Orte, an denen ich gewesen war. Dann kam die Zeit in der Vorschule, als ich ein Spielzeug, das mir besonders lieb war, entzweischlug und deswegen noch lange weinte. Das war wirklich ein traumatisches Erlebnis für mich. Die Bilder führten mich weiter voran zu den Jahren, als ich zu den Pfadfindern gehörte und zelten ging, und dann stiegen zahlreiche Erlebnisse aus der ganzen Zeit in der Grammar School wieder vor mir auf. Als ich dann in die Junior High School ging, bedeutete es eine ganz große Ehre, in die Scholastic Achievement Society (Club der besten Schüler) gewählt zu werden, und ich erlebte in der Erinnerung noch einmal, wie ich damals aufgenommen wurde. Weiter ging es durch die Junior High School, dann durch die Senior High School bis zum Schulabschluß und schließlich durch meine ersten Jahre im College bis zu dem Punkt, an dem ich mich damals befand.

Die vergangenen Ereignisse, die ich jetzt noch einmal vor mir sah, rollten in derselben Reihenfolge wie im Leben ab, und sie waren vollkommen lebensecht. Die Bilder wirkten so, als ob man sie draußen in Wirklichkeit vor sich sähe; sie waren ungemein plastisch und in Farbe – und sie waren bewegt. Bei der Szene, als ich mein Spielzeug zerbrach, konnte ich zum Beispiel alle meine Bewegungen sehen. Es war nicht so, daß ich alles aus meiner damaligen Perspektive beobachtet hätte, beileibe nicht. Das kleine Mädchen, das ich sah, schien jemand anderes zu sein, eine Gestalt aus einem Film, irgendeine Kleine unter all den anderen Kindern, die sich da auf dem Spielplatz tummelten. Und doch war ich es selbst. Ich sah mich selbst als Kind in all diesen Situationen, in genau denselben Situationen, die ich erlebt hatte und an die ich mich erinnern kann.

Ich hatte das Licht nicht mehr gesehen, während ich mit der Rückblende beschäftigt war. Sobald es mich nach meinem Leben gefragt hatte, war es verschwunden und die Rückschau hatte begonnen. Dennoch wußte ich, daß es die ganze Zeit über bei mir war und mich durch die Rückblenden aus meinem Leben führte, weil ich seine Gegenwart spürte und weil es ab und zu Bemerkungen machte. Es

wollte mir mit jedem dieser Rückblicke etwas zeigen. Es ging ihm nicht darum, zu erfahren, was ich in meinem Leben getan hatte – das wußte es bereits –, sondern es suchte ganz bestimmte Ereignisse aus und führte sie mir vor, damit ich sie wieder frisch im Gedächtnis hätte.

Es betonte immer wieder, wie wichtig die Liebe sei. Am deutlichsten zeigte es mir das an den Stellen, an denen meine Schwester vorkam, zu der ich immer ein sehr enges Verhältnis gehabt hatte. Erst führte mir das Wesen einige Beispiele vor, wo ich mich ihr gegenüber selbstsüchtig verhalten hatte, dann jedoch auch genauso viele Male, wo ich liebevoll und freigiebig gewesen war. Es erklärte mir, ich solle versuchen, auch an andere zu denken und mich dabei nach Kräften bemühen. All das enthielt jedoch nicht den geringsten Vorwurf. Zu den Vorfällen, bei denen ich egoistisch gehandelt hatte, meinte das Wesen nur, daß ich auch aus ihnen gelernt hätte.

An Wissensfragen schien ihm ebenfalls sehr zu liegen. Wiederholt machte es mich auf Dinge aufmerksam, die mit dem Lernen zu tun hatten, und es erklärte ausdrücklich, daß ich auch in Zukunft weiterlernen würde. Selbst wenn es mich das nächste Mal rief (zu diesem Zeitpunkt hatte es mir schon gesagt, daß ich zurückkehren würde), ginge die Suche nach Wissen doch immer weiter. Es sprach davon als von einem kontinuierlichen Prozeß; deshalb nehme ich an, daß sie auch nach dem Tode andauern wird. Ich glaube, daß das Lichtwesen die Rückblenden mit mir durchging, um mich zu belehren.

Es war alles überaus seltsam: daß ich dort war, tatsächlich diese Rückblenden sah und mich in so raschem Tempo durch die ganzen Szenen hindurchbewegte. Dennoch waren sie nicht so schnell, daß ich sie nicht mehr hätte aufnehmen können. Das Ganze hat trotzdem nicht lange gedauert, glaube ich. Anscheinend erschien zuerst das Licht, dann verfolgte ich die Rückblenden, und danach kam das Licht zurück. Ich nehme an, daß es auf jeden Fall weniger als fünf Minuten, wahrscheinlich aber mehr als dreißig Sekunden waren; aber genau kann ich es Ihnen nicht sagen.

Angst überkam mich nur an einer einzigen Stelle, nämlich als es schien, als ob ich mein Leben hier nicht zu Ende führen könnte. Trotzdem habe ich mir diese Rückschau gerne angesehen. Sie hat mir Spaß gemacht. Ich habe es genossen, in meine Kindheit zurückzukehren, sie gewissermaßen beinahe noch einmal zu erleben. Ich wurde in die Vergangenheit zurückversetzt und überschaute sie in einer Weise, wie man es eben normalerweise nicht kann.“

## Todesfälle

### Landeck

Wtw. Anna Thaler geb. Schrott, 89 Jahre.

28.4. – Anton Steurer, 69 Jahre.

### Zams

29.4. – Maria Schuler geb. Stocker, 95 Jahre.

29.4. – Rosa Marth, 68 Jahre.

Es regnet viele Tropfen,  
ehe man Einsicht gewinnt,  
und Jahre vergehen,  
ehe man weise wird.

Adalbert Stifter



# Schöner Bezirk Landeck



Altes Haus mit Backofen in Stanz

Foto Perktold

## Landeck: Kulturelles im Sommer

Der Sommer in Landeck ist bekannt trocken, verglichen mit anderen Gebieten. Am kulturellen Sektor sollen jedoch etliche Brunnlein fließen, wie dem Sommerprogramm des Kulturreferates zu entnehmen ist.

In der Schloßhalle (Bild), der Schloßgalerie und der Stadtpfarrkirche findet eine Reihe von hochklassigen Veranstaltungen statt, welche den oft gehörten Jammer über gute Veranstaltungsräume etwas zu entkräften geeignet erscheinen. Natürlich ist es nur eine begrenzte Sparte kultureller Vorhaben, die in den genannten Räumen verwirklicht werden kann.

Mit der Volkshochschule Landeck (Prof. Hans Pichler) veranstaltet das Kulturreferat fünf Konzerte, drei Orgelkonzerte und drei Schloßkonzerte, die mit den Sommerkonzerten der Landecker Stadtmusikkapellen sicher eine ausgewogene und variantenreiche Konzertreihe ergeben.

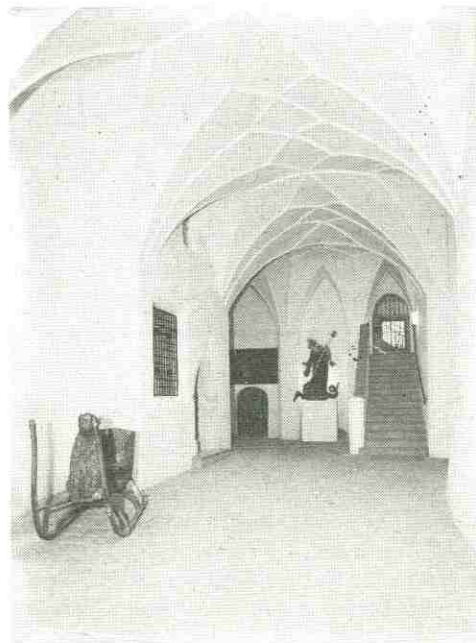
Kulturreferent Karl Spiß dazu: „Die Verlegung in Stadtpfarrkirche und Schloßhalle bietet den erstklassigen Solisten und Ensembles einen würdigen Rahmen. Darüber hinaus soll die Musik die dem Landecker schon zu selbstverständlich gewordenen baulichen Kostbarkeiten wieder einmal richtig bewußt machen.“

Durch die Ausstellungen alter und neuer Kunst soll die Präsentation des Museums im Schloß ergänzt und verlebendigt werden.

Die Ausstellung „Prisma Landeck“ soll oberlandweit einen Schwerpunkt setzen.

Das Landecker Künstlerhepaar Ursula und Ewald Mair wird in der Schloßgalerie Ölbilder und Grafiken ausstellen.

Die Ausstellung „Landeck in alten Ansichten“, hinter der Georg Zobl steht, dessen gleichnamiger Bildband letztes Jahr präsentiert wurde, dürfte einen weiteren Anziehungspunkt für Einheimische und Gäste darstellen.



Die gotische Halle des Schlosses ist für die Schloßkonzerte ein stimmungsvoller Rahmen.

Foto Mathis

### DAS PROGRAMM

#### Orgelkonzerte in der Stadtpfarrkirche:

23. Mai: Prof. Hans Pichler, Orgel, M. Grube, Violine – Werke von Pachelbel u. J.S. Bach;

6. Juni: Joh. Sonnleitner, Orgel und Cembalo – Werke von Bach und Mendelssohn;

20. Juni: Klaus Chr. Kratzenstein, Orgel – Werke von Tunder, Mage, Zipoli. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

#### Schloßkonzerte in der gotischen Halle:

30. Juni: P. Levor, Violine, M. Engel, Violoncello,

K. Neuhauser, Cembalo, Musik barocker Meister;

19. Juni: H. Paulmichl mit dem Ensemble für Alte Musik.

#### Ausstellungen in der Schloßgalerie:

6. bis 28. Juni: „Landeck in alten Ansichten“, gezeigt an Fotografien der letzten 100 Jahre;

4. Juli bis : „Prisma Landeck“ – Künstler der Alpenländer stellen aus: Tone Fink, Vorarlberg, lebt in Wien; Erich Tschinkel, Kärnten, unterrichtet in Tirol; Romert Scherer, Südtirol; Hans Ladner, Tirol (Zams), unterrichtet an der Kunstakademie München.

5. bis 27. Sept.: Ewald und Ursula Mair, Landeck, Mitglieder der holländischen Künstlergruppe „NIKE“, Grafiken und Ölbilder.

## JG Landeck zeigt den Film „Schrei aus der Stille“

Im Rahmen der „Begegnung 81“ der Jungen Generation in der SPÖ Landeck wird der Film „Schrei aus der Stille“ gezeigt. Diese „Geschichte einer Vergewaltigung“ wurde als bester ausländischer Film für den „Oscar“ 1979 nominiert.

Die Krankenschwester Suzanne wird vergewaltigt und zeigt diesen Vorfall bei der Polizei an. Auf die Demütigung durch den Vergewaltiger folgt die Demütigung durch die Behörde: Der Polizist unterzieht sie einem dreistündigen Verhör und bezweifelt ihre Glaubwürdigkeit, auch der Amtsarzt geht nicht gerade sanft mit ihr um...

Durch eingeblendete Dokumentaraufnahmen bleibt dieser Film nicht nur ein „Frauenfilm“, sondern stellt auch einen Bezug zu anderen, gesellschaftlichen Formen der Unterdrückung her.

Zu diesem Film sind alle eingeladen, die sich für Frauenprobleme interessieren, aber – im Rahmen der „Begegnung“ – auch jene, die sich gegen jede Form der „Vergewaltigung“ auflehnen.

Freitag, 15. Mai um 20.00 Uhr im Hotel Schrofenstein.



Der Hauptschule Pians-Bastelaktion; der Heimatbühne Pians - Theateraufführung; Textil AG Landeck; RAIKA Landeck; der Belegschaft des Hotel Arlberg St. Anton; Fischerei Zams.

Einen besonderen Dank sagen wir auch allen privaten Spendern. Für die Unterstützung am Volksmusikabend in Zams danken wir allen mitwirkenden Gruppen, dem Werbestudio West/Landeck, dem Filmsatzstudio Raggl/Landeck, der Fa. Ehrenreich Greuter/Landeck, der SPARVOR Landeck, der Gemeinde Zams, dem Blumenhaus Wolf/Zams, der Spitalsgärtnerei Zams, der Fa. Karl Fadum/Zams, der Metzgerei Schmid/Zams, Bäckerei Partoll/Landeck.

**Nur ein Herz kann Herzen gewinnen!**

Langbehn



# Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

## Landestheater Schwaben bringt Horváth's „Kasimir und Karoline“



Foto Kroll, Memmingen

Nach den sehr gut angekommenen Aufführungen von „Der kleine Prinz“ und „Romulus der Große“ bietet das Landestheater Schwaben mit Horváth's „Kasimir und Karoline“ auch einen recht vielversprechenden Abschluß der Spielzeit an.

Ödön von Horváth, der in den letzten Jahren beinahe an allen deutschsprachigen Bühnen aufgeführt wurde, schreibt 1932 nach einer Auffüh-

rung seines Stückes: „Es ist eine Ballade vom arbeitslosen Chauffeur Kasimir und seiner Braut. Eine Ballade von stiller Trauer, gemildert durch Humor, das heißt durch die alltägliche Erkenntnis: Sterben müssen wir alle!“

**Samstag, 9. Mai 1981, Beginn: 20.00 Uhr; Aula des Bundesrealgymnasiums- Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.**

Ödön von Horváth wurde am 9. Dezember 1901 in der Hafenstadt Fiume, dem heutigen Rijeka, geboren. Sein Vater stand in diplomatischen Diensten der alten Donaumonarchie. Dieser Beruf brachte es mit sich, daß Horváth während seiner Jugendjahre nicht nur häufig die Städte (Belgrad, Budapest, München, Preßburg und Wien) wechselte, sondern auch die Schulen und die Unterrichtssprache. In München erlebte er den Ausbruch des ersten Weltkrieges. Ab 1919 belegt Horváth an der Universität München Vorlesungen in Geschichte und Germanistik. In dieser Zeit entschied er sich für den Schriftstellerberuf. 1926 entstand – Horváth war inzwischen nach Berlin übergesiedelt – sein dramatischer Erstling „Revolte auf Côte 3018“, der ein Jahr später an den Hamburger Kammerspielen zur Uraufführung gelangte und Anfang 1929 unter dem Titel „Die Bergbahn“ auch in der Berliner Volksbühne herauskam.

Nach diesem Auftakt folgten „Italienische Nacht“, „Geschichten aus dem Wie-

ner Wald“, die – am Deutschen Theater in der Inszenierung von Heinz Hilpert – zum Ereignis der Spielzeit 1931/32 wurden, und im November 1931 „Kasimir und Karoline“. Mit diesen Stücken hatte sich Horváth als Dramatiker durchgesetzt. Die öffentliche Anerkennung gipfelte in der Verleihung des Kleist-Preises, der ihm 1931, neun Jahre nach Brecht, zuerkannt wurde. Diese Ehrung brachte – nicht zum ersten Mal – die rechte Presse gegen Horváth auf den Plan. In einem Artikel mit der Überschrift „Köpfe werden rollen“ konnte man auch Horváth's Namen lesen.

1933 durchsuchten die Nazis das elterliche Landhaus Murnau; die Uraufführung von „Glaube, Liebe, Hoffnung“ wurde in Berlin abgesetzt, andere Werke Horváth's in München auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Horváth emigrierte noch im gleichen Jahr zunächst nach Österreich. Hier entstand die Posse „Hin und Her“, in der des Autors persönliches Schicksal sich sehr stark niederschlägt in der Figur des heimatlosen Brückenmenschen Havlicek. Das

## „NO BROS“ in der Innsbrucker Leitgebhalle

Am 16. Mai findet in Innsbruck erstmals in Westösterreich ein Rockfestival statt, das ausschließlich von österreichischen Gruppen bestritten wird.

Unter dem Namen „Alpenrockfestival“ wird am Samstag, 16.5.81, ab 17.00 Uhr ein Querschnitt durch das Schaffen österr. Rockmusiker zu hören und zu sehen sein.

Die Organisation und die Durchführung des Konzertes stellte die Tiroler Rockformation „NO BROS“, die als Veranstalter zeichnet, vor große Probleme. So muß z.B. für den Betrieb des aus Wien angeforderten Stage & Lightequipments mit einer Gesamtleistung von mehr als 40000 Watt eine eigene Stromleitung vom nahen Umspannwerk in die Halle geleitet werden.

Während des für sechs Stunden anberaumten Konzertes, für das Gotthard Rieger von Ö3 als Moderator verpflichtet werden konnte, wird die Innsbrucker Hardrockband „On Stage“ den Reigen eröffnen. Aus Ternitz kommt die Gruppe „Flimp“, die von ihrer Deutschland-Tour direkt nach Innsbruck anreist. Die Grazer Formation „Opus“, deren 2. LP Ende Mai erscheinen wird, werden ihr neues Programm vorstellen. Die „Bluespumpm“ aus NÖ sind durch ihre zahlreichen Konzerte im Raum Tirol dem Publikum noch in guter Erinnerung.

**Laßt vergehen, was vergeht!**

Es vergeht, um wiederzukehren,  
es altert, um sich zu verjüngen,  
es trennt sich um sich inniger zu vereinigen,  
es stirbt, um lebendiger zu werden.

Hölderlin

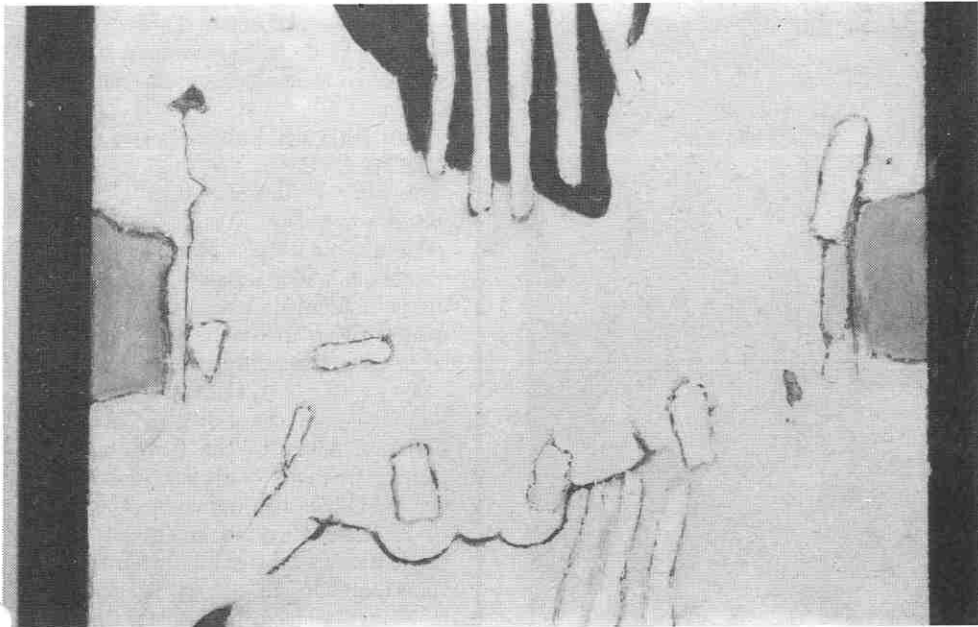
Stück kam im Dezember 1934 am Züricher Schauspielhaus heraus – unter den Darstellern finden wir Gusti Huber, Emil Stöhr, Leonhard Stekkel u. Wolfgang Heinz. Nach 1933 verschlossen sich die deutschen Bühnen seiner Dramatik. Horváth wandte sich der Epik zu. In rascher Folge entstanden die beiden antifaschistischen Romane „Jugend ohne Gott“ und „Ein Kind unserer Zeit“, beides Warnungen vor Hitler-Deutschland.

Als die deutschen Truppen in Österreich einfielen, floh Horváth über Budapest in die Schweiz. Mitte Mai 1938 fuhr er zu geschäftlichen Besprechungen nach Amsterdam und – nach dem Besuch einer Wahrsagerin, die ihm prophezeite, daß ihn in Paris „das entscheidende Erlebnis seines Lebens“ erwarte – zu einem Abstecker nach Paris. dort wurde er am 1. Juni auf den Champs Elysées von dem herunterbrechenden Ast eines alten Baumes getötet. In der Rocktasche des Verunglückten fand man den Vierzeiler:

„Was falsch ist, wird verkommen,  
auch wenn es heut regiert.  
Was echt ist, das soll kommen,  
auch wenn es heut kriepert.“



## „Land-Akte“ Josef Ebnöther in der Galerie Elefant



Griechenland, 50x40 cm

In der Galerie Elefant in Landeck zeigt der Schweizer Maler Josef Ebnöther bis zum 22. Mai 1981 den nachbarlichen Tiroler Kunstfreunden seine neuesten Arbeiten. Seine Retro- und Prospektive eigener Landschaft, seine Version von Heimat.

Diese Ebnöthersche Eigensicht der Landschaft, die ihm immer Spiegel aller menschlichen Aktivitäten ist, deren Resultate selbstredend als zugleich subtile und massive Kritik auf den Menschen zurückschlagen, (auf den zerstörenden Menschen und den seine Zerstörung zugleich betrachtenden Menschen) wird oft zu voreilig, meist dank ihrer malerischen Qualitäten, für „schön befunden“. Immer schonungslos stellt Ebnöther diese vordergründige, trügerische und brüchige „Schönheit“ am Bild selbst in Frage. Er vollzieht die Eingriffe selbst, gestaltet die Zerstörung, setzt Mahnmale. Fast alle menschliche Ein-  
ußnahme auf Natur ist negativen Charakters.

Das Ideal, die Landschaft seiner Kindheit, ist nicht mehr. Ideal existiert für Josef Ebnöther nur noch im traurigen Erinnern dessen, was Landschaft einmal war. Oft muß auch er, um dies zu erinnern, zu fernen südlichen Vergleichslandschaften greifen, zu Griechenland oft, um sie als „Vorbild“ der eigenen gefährdeten zum Vergleich zu stellen. Seines Touristenblickes bewußt, konfrontiert Ebnöther dieses helle und lichte, dieses verführerische Ideal, das, schaut man genau hin, ebenfalls erste krasse Einrisse durch menschliche Zerstörung zeigt, hart mit den dunkleren Gegenwartsbildern. Hier gilt es einen wichtigen Aspekt dieser Ausstellung zu notieren, die Art wie Ebnöther ausgestellt wird. Die Galeristin Monika Lami hat eine fließende Ausstellung mitgeprägt, indem sie die Bilder nicht verkrampt thematisch hängt und somit blockweise Oppositionen zu deutlich macht. Durch dieses direkte Mit- und Ineinander unterstützt sie Ebnöthers Anliegen, den Betrachter durch Abwägen der drei Hauptstationen seiner Malerei: das vergangene, das verlorene Ideal, die aktuelle Zerstörung und das künftig Unbelebte, weil Zerstörte, zur Besinnung zu bringen.

Wohl der interessanteste Punkt der Ausstellung sind Ebnöthers erstmals gezeigte Studien. Sie sind nicht begrifflich streng zu fassende Entwürfe oder Vorarbeiten. Sie sind nicht nur zeichnerische und malerische Notiz, die ganz unmittelbar die gestalterische Intention Ebnöthers deutlich machen. Für mich persönlich sind sie die ursprünglicheren und vollendeteren, weil sie oft deutlicher und genauer sind als die größeren Oeale.

Hier zeigt sich am offenkundigsten nicht nur die äußere Anatomie der Landschaft, hier geht es über äußere Bedrohung bis in teilverseuchtes Inneres, bis aufs Skelett. Hier ist Landschaft Akt im dreifachen Sinne des Wortes. Hier ist Landschaft Körper in seiner natürlichen Nacktheit, Agens, Bewegendes und von außen sowie aus sich selbst Bewegtes zugleich: Erd-Akt. Wo diese Gestaltung äußerste, reine Ästhetik wird, wo positiv leicht mit negativ verwechselt werden kann, wo Verunsicherung entstehen kann, sollte man sich wieder einmal vergegenwärtigen, daß Irritation ein Grundprinzip aller modernen Kunst ist.

Anton Isenring

## VHS-Vortrag: Syrien, Jordanien

Am Montag, 27.4., hielt Mag. Fritz Stampfer im BRG Landeck einen DIA-Vortrag über Syrien und Jordanien.

Der gesamte Vordere Orient besitzt seit frühester Zeit eine mehrfache Aktualität – einerseits ist es die politische Spannung, die dieses Gebiet prägt, andererseits hat hier auch die Kultur eine lange Tradition (Ursprung der drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam). Dazu kommt eine herrliche abwechslungsreiche Landschaft vom fruchtbaren Küstenstreifen bis zur Wüste im Landesinneren.

All dies animierte Stampfer als Selbstfahrer, der sich nicht mit vorprogrammierten Reisezie-

len der Reisebüros zufriedengeben wollte, nach Syrien und Jordanien zu fahren. Die Reiseroute führte von Aleppo (N-Syrien) über Palmyra nach Damaskus, weiter durch Jordanien bis zum Golf von Akaba.

Beeindruckend waren vor allem die Prunkbauten in Aleppo - die Zitadelle und die Almaden-Mochee. Ein großartiges Bauwerk stellt auch das Simeonskloster bei Aleppo dar.

Das Charakteristische am Siedlungsbild der Umgebung sind die Trullis, die Kegelhäuser, die man auch in Süditalien findet.

Auf dem Weg nach Palmyra sollte man auch die berühmte Kreuzritterburg in der Nähe des Libanon besuchen. Es ist dies eine riesige mittelalterliche Festung, an der der Einfluß der Gotik deutlich sichtbar ist.

Einen Höhepunkt stellt der Besuch der Ruinenstadt Palmyra dar. Die aus der Römerzeit stammenden Reste verdeutlichen eindrucksvoll die Macht und den Reichtum Roms zur Zeit der Zeitenwende.

In S-Syrien sind die zweite Amaden-Moschee in Damaskus und das am besten erhaltene römische Theater der Welt in Busra Zeugen der islamischen und römischen Kultur.

Auf der Weiterfahrt nach Jordanien gelangt man bald in die Hauptstadt Amman – eine typisch islamische Stadt auf sieben Hügeln mit dem charakteristischen Sackgassensystem. Auch hier finden sich viele Kunstwerke aus römischer, christlicher und islamischer Zeit. Am eindrucksvollsten ist dieses Nebeneinander jedoch in der zum Teil besetzten Stadt Jerusalem zu finden, der Metropole der drei Weltreligionen mit berühmten Bau- und Kunstdenkmälern wie dem islamischen Felsendom, der jüdischen Klagemauer und vielen christlichen Gedenkstätten.

Auf der Weiterfahrt nach Süden zum Golf von Akaba sollte man einen Besuch des Felsenkessels von Petra mit vielen Felsengräbern nicht versäumen.

Am Golf von Akaba, einer herrlichen Landschaft, zeigt sich leider wieder einmal deutlich die politische Realität. Hier liegen einander zwei Städte gegenüber – das israelische Eliat und das jordanische Akaba – beide für ihre Länder wichtige Häfen, dazwischen jedoch Stacheldraht und Minen.

Mag. Stampfer verstand es aufgezeichnet – interessanter Vortrag, hervorragende Bilder – dem leider nur spärlich erschienenen Publikum die Schönheiten und Eigenheiten dieser Länder nahe zu bringen. Der Vortrag hätte sich mehr Publikum verdient!

F. Wille

## Vortrag

Am Dienstag, 12. Mai 1981, um 20 Uhr, hält in der Aula des Gymnasiums Landeck Gerald Nitsche, Landeck, einen Farblichtbildervortrag über seine

## Reisen in der Türkei

Von besonderem Interesse sind die Fahrten zur Westküste und zur Südküste, sowie Zentralanatolien mit Ephesus, Antalya, Göreme, Pamukkale, Van und anderen Orten. Landschaftliche und archäologische Besonderheiten finden Beachtung, Nitsche folgt den Spuren der Hethiter, Griechen, Römer, Seldschuken . . .

Karten zu 30.- S und 15.- S für Schüler an der Abendkasse.



## Ausstellung Rosemarie Kirchmair



Rosemarie Kirchmair führte Bezirkshauptmann HR DDr. Walter Lunger durch ihre Ausstellung

Die neunte Ausstellung in der Galerie der SPARVOR-Filiale Zams ist Rosemarie Kirchmair gewidmet.

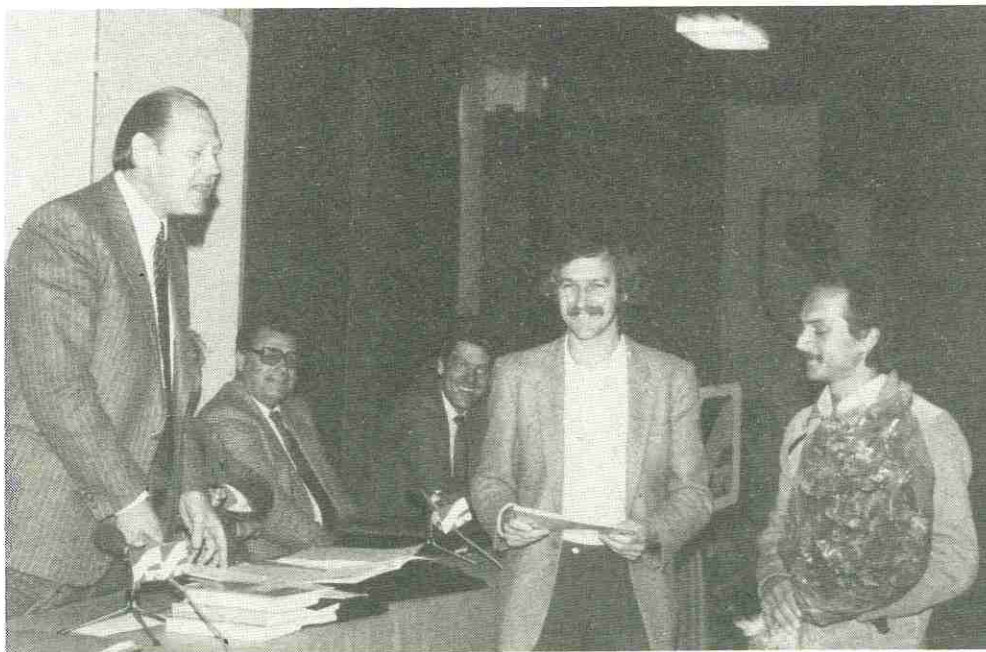
Sie stammt aus Wien und wandte sich nach Erwerb des Diploms für Designatur der Modebranche zu, wo sie Stoffmuster entwarf und als Modezeichnerin tätig war.

Seit drei Jahren wohnt Frau Kirchmair in Zams und begann, ihrem Hobby Zeichnen und Malen „Stil“ zu geben.

Ihre Federzeichnungen und Aquarelle weisen sie als Mensch aus, dessen Künstlerschaft bereits einen Ausdruck gefunden hat, der auch vor Fachleuten bestehen kann, wie die Aussagen von Christine Ljubanović und Hofrat Walter Lunger beweisen.

Die Eröffnung der Ausstellung war am 30. April und wurde von Filialleiter Christian Strobl vorgenommen.

## Karl Czernetz-Preis an Landecker überreicht



Der Prof. Karl Czernetz-Preis, die höchste Auszeichnung, die die SPÖ für „besondere Leistung im Bereich der politischen Bildungsarbeit“ zu vergeben hat, wurde vom Bundesparteivorstand der SPÖ bekanntlich dem Landecker Politstamm-tisch zuerkannt.

61 Bewerbungen aus gesamt Österreich waren

dabei zur Auswahl vorgelegen. Die feierliche Preisverleihung fand nunmehr bei der Bundesbildungskonferenz der SPÖ in Villach statt.

Das Bild zeigt den Zentralsekretär der SPÖ, Blech Karl, bei der Überreichung des Prof. Karl Czernetz Preises an Walter Guggenberger und Bertl Stenico.

### Einladung zum

### Muttertagskonzert 1981

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ladet alle Freunde der Blasmusik zum traditionellen Muttertagskonzert recht herzlich ein.

Ort: Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck-Perjen

Tag: Sonntag, 10. Mai 1981

Beginn: 20.00 Uhr

Leitung: Kapellmeister Walter Sprenger;  
Verbindende Worte: Oswald Köberl v. Studio Tirol; Blumenschmuck u. Spende: Blumenhaus Kurt Hammerle.

### Programmfolge

#### 1. Teil

Festmusik – Richard Wagner Arr. Jean Frank; Banditenstreiche (Ouverture zur gleichn. Operette) Franz von Suppé; Klingende Modenschau (modernes Intermezzo) H. Haase Altendorf; Der Bettelstudent (Melodien aus der gleichn. Operette bearb. Hans Eibl) Karl Millöcker; Unter dem Grillenbanner (Marsch) W. Lindemann.

#### Pause

#### 2. Teil

Die Perlen (Konzertpolka für zwei Trompeten – Solisten: Walter Sprenger, Hermann Delago; H. Kling; Tanzfantasie – Herbert Nieswandt; Bad'ner Mad'ln – Karl Komzák; Die Regimentskinder (Marsch) – Julius Fucik.

Änderungen vorbehalten.

Auf Ihr Erscheinen freut sich die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen. Eintritt: freiwillige Spenden.

### 3. öffentliche Sitzung

des Gemeinderates findet am Dienstag, 12. Mai 1981 um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

### Einladung zur Filmserie

### Farbtonfilme:

### „Wie können wir denn leben?“

Hotel Schrofenstein, Malserstr. 31, Landeck  
Kulturgeschichte aus christlicher Sicht. Wie lebten die Menschen gestern und vorgestern? Was führte dazu, daß unsere Welt heute so ist, wie sie ist? In einer interessanten Mischung von Handlung und Moderation erleben Sie eine Reise in die Vergangenheit. Über Stationen wie Römisches Reich, Renaissance, Reformation und Revolution kommen Sie schließlich bei Alternativen für die Zukunft an.

Mittwoch, 13. Mai 1981, 19.30 Uhr „ROM“

Mittwoch, 20. Mai 1981, 19.30 Uhr „DAS MITTELALTER“

Mittwoch, 27. Mai 1981, 19.30 Uhr „DIE RENAISSANCE“

Mittwoch, 3. Juni 1981, 19.30 Uhr „DIE REVOLUTION“

Mittwoch, 10. Juni 1981, 19.30 Uhr „DIE AUFLÖSUNG GÜLTIGER WERTE“

Jeder Film ist in sich abgeschlossen und doch bauen sie alle aufeinander auf.

Eintritt frei!

Christliche Gemeinde Landeck



# Kurz-Vereinm Nachrichten

## Hauptschule Landeck

Der 2. allgemeine Elternsprechtag findet am Dienstag 12. Mai 1981, von 14-17 Uhr statt.

## ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl entfällt

Der Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 11. Mai 1981 nicht statt.

## ÖVP-Sprechtag

### mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag 12. Mai 1981, im ÖVP-Bezirkssekretariat, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 bis 11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

## Junge Generation der ÖVP Zams

hält am Freitag, 15. Mai 1981, um 20 Uhr im Restaurant Schmid eine öffentliche Sitzung ab. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

## Landesrat Friedolin Zanon

spricht am Mittwoch, 13. Mai 1981, um 19.30 Uhr im „Hotel Grinnerhof“ in Grins zu Fragen der **Wohnbauförderung**, **Wohnungsverbesserung**, **Altbausanierung** sowie über allgemeine Fragen des Wohnbaus.

Alle Interessenten sind zu dieser sicher sehr informativen Veranstaltung der **ÖVP-Grins** recht herzlich eingeladen!

## Politstammtisch

### „Behindertsein in einer Kleinstadt“

Die Junge Generation in der SPÖ Landeck veranstaltet im Rahmen der „Kulturtag 1981“ einen Diskussionsabend über Behinderte am Dienstag, 12.5.1981, um 20.00 Uhr im Hotel Schrofenstein.

Bereits um 15.00 Uhr findet eine Fotoausstellung (Information u. Diskussion) im Stadtzentrum von Landeck statt, wobei spezielle Fotos aus Landeck gezeigt werden.

## Italienisches Nationalinst. INPS

### Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten (Arbeiter)

Zwischenstaatlicher Sprechtag am 21.5.1981, 8 Uhr bis 12 Uhr in Innsbruck, Meinhardstr. 11, 4. Stock, Zimmer 403. Telefonische Anmeldung (Tel. 21955) erwünscht!

## Auf zum großen Trachtenball nach Pfunds

im Hotel Sonne, am Samstag, 9. Mai 81, um 20.30 Uhr; Eintritt: 40.- S.

Es unterhalten Sie „Die lustigen Telfer“ und die Schuhplattlergruppe aus Pfunds; Schöne Preise sind zu gewinnen.

Trachten oder Dirndl erwünscht!

## Bekanntmachung

Wegen durchzuführender Oberbauarbeiten wird die Bahnübersetzung am Buntweg am Montag, 11.5.1981 und Dienstag, 12.5.1981, jeweils von 7.00-18.00 Uhr für jeden Verkehr gesperrt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Drogenaufklärung in Flirsch

Am Sonntag, 3. Mai, findet in der Pfarrkirche Flirsch um 19.30 Uhr eine Jugendmesse statt. Anschließend wird im Saal der Volksschule ein kurzer Film über Drogen vorgeführt. Dazu ein Vortrag von Dr. Lorenz zum Thema Rauschgift. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Für das Programm nach der Jugendmesse sind alle Eltern und Jugendliche ab 14 J. herzlich eingeladen.

## Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: verschiedene Gegenstände, welche in Postomnibussen liegengeblieben sind, 1 Minifahrrad, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 1 Gelddörse mit Inhalt, 1 Geldebtrag, 1 Nylonsack mit verschiedenen Medikamenten, 1 Sack mit verschiedenen Turnsachen, 1 Schlüsselbund, 1 Schlüsseltasche mit Inhalt, 1 Wellensittich zugeflogen und 1 Etui mit Ring.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Frühjahrsfahrt

### ins Kleine Walsertal

Die Österr. Frauenbewegung Zams lädt alle recht herzlich zu einer Fahrt in das schöne Kleine Walsertal ein.

Hinfahrt: Fernpaß – Tannheimertal – Oberjoch – Sonthofen – Kl. Walsertal;  
Rückfahrt: Bregenzerwald – Hochtannberg – Flecken – Arlberg.

Abfahrt ist am 28.5.1981 (Christi Himmelfahrt) um 9 Uhr vom Gasthof Haueis, Zams; Fahrpreis: 150.- S; Anmeldungen baldigst erbeten an Tel. 21424 oder an Mathilde Köchle; ÖFB-Zams.

## Großzählung 1981

In den nächsten Tagen werden die von der Stadtgemeinde Landeck bestellten Zählorgane zu Ihnen kommen und die Formulare ausfüllen. Unterstützen Sie das Zählorgan durch RASCHE und KORREKTE Antworten.

Hingewiesen wird nocheinmal auf die **AUSKUNFTSPFLICHT!**

Bedenken Sie, daß Ihre Angaben **ausschließlich** für statistische Zwecke verwendet werden, keineswegs als Unterlage für eine eventl. Besteuerung.

Für das Zählorgan besteht strengste **GEHEIMHALTUNGSPFLICHT!**

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Der ÖGJ-Jugendclub Landeck im Kampf gegen Rauschgift:

Am 16. April 1981 wurde eine höchst interessante Diskussion mit Herrn Oberarzt Dr. Braun durchgeführt:

Als Einführung zu einem Film und zur anschließenden Diskussion referierte Dr. Braun. Aus der Tatsache, daß immer mehr Jugendliche den Suchtgiften verfallen, muß dieses Problem nicht nur in einer kleinen Diskussionsrunde behandelt, sondern vor allem an die Öffentlichkeit gebracht werden. Statt entsprechend auszuspannen und neue Reserven zu sammeln, greift so mancher zum Rauschgift, das vorübergehend Kräfte vorträumt, wo in Wirklichkeit nur gähnende Leere besteht. Eine entsprechende Bilanz zeigt, daß schon so mancher Jugendlicher mit 12 Jahren in Kontakt mit dem Rauschgift kommt. Wobei die Hauptgründe Neugier, Provokation und schlechte Gesellschaft sind. Die gebräuchlichsten Suchtgifte sind hierbei LSD, Opium, Kokain und Marihuana, aber auch verschiedene Medikamente.

Dieser kurze Bericht über Rauschgift soll zeigen, daß es sich hier um kein normales Teilproblem sondern um ein Gegenwartsproblem handelt, welches ein sozial- und gesundheitspolitisches ist.

Senn Vera

## Monatsprogramm des ÖGJ-Jugendclubs Landeck:

7. Mai – Schwimmbad

14. Mai – Diskussion mit Rentnern

21. Mai – Diskussion über Lehrlingsschutz

Es spricht Dr. Peter Kilga

28. Mai – Aufstellung des Monatsprogramms für Juni.

Dazu sind alle Jugendliche recht herzlich eingeladen; Treffpunkt: Malsersstr. 41, AK-Tiefparterre.

Senn Vera

## Pensionistenverband

Der Pensionistenverband, Stadtorganisation Landeck, plant einen Kurzurlaub in Schörfling am Attersee vom 23. bis 30. Mai 81. Auskunft und Anmeldungen am Montag, 11. Mai, und am 14.5. (**Donnerstag**) im Büro des Pensionistenverbandes, Malsersstr. 41, von 9 bis 11 Uhr; Tel. 37583.

Weiters findet ein Ausflug in das Naturschutzgebiet Eng-Ahornboden am 13. Juni 81 statt. Rückfahrt über bayrisches Gebiet.

Am Sonntag, 21. Juni 1981, fahren wir in das Olympiagebiet in der Axamer Lizum, Abfahrt 7 Uhr 30 vom Autobahnhof; Rückfahrt über Seefeld - Mösern - Telfs nach Landeck. Letzter Anmeldetermin für diese Ausflüge am Montag, 1. Juni und Donnerstag, 4. Juni 81, im Büro Malsersstr. 41 von 9 bis 11 Uhr.

Wir geben auch jetzt schon bekannt, daß wir auch heuer vom 3. Sept. bis 17. Sept. einen Urlaub in Cattolica an der Adria planen. Nähere Auskunft in unserem Büro.

Obmann-Stellvert. Erich Trenkwalder  
6500 Landeck, Brixnerstr. 6

Wer Gutes will, der sei erst gut.

Johann Wolfgang von Goethe



Die „action 365“ dankt der Bevölkerung für die gute Mitarbeit bei der Altpapiersammlung und den Betrieben, welche die Transportfahrzeuge zur Verfügung stellten.



## Bezirkstrophäenschau Landeck 1981

### Einladung

Die Bezirksstelle Landeck des Tiroler Jägerverbandes erlaubt sich, die Bevölkerung zur heurigen Jagdtrophäenschau am 16. und 17. Mai 1981 in Landeck herzlichst einzuladen.

#### Programm:

**Samstag, 16. Mai 1981:** von 9.00-18.00 Uhr durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Schloß Landeck.

**Sonntag, 17. Mai 1981:**

10.30-17.00 Uhr – durchgehende Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen.

11.15 Uhr – Jagdmusik, vorgetragen von unseren Jagdhornbläsern unter der Leitung von Herrn Prof. Alois Wille im Schloß Landeck (Schloßhof).

An beiden Tagen kann dank des Entgegenkommens des Bezirksmuseums das Museum im Schloß zu den gleichen Öffnungszeiten kostenlos besichtigt werden.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

## Bezirkslandwirtschaftskammer Ausflugsfahrt 1981 nach Einsiedeln

am Mittwoch, 20. Mai 1981, oder Donnerstag, 21. Mai 1981.

#### Programm:

5.30 Uhr Abfahrt jeweils in Nauders, Serfaus, Galtür, Zustiegmöglichkeiten auf der ganzen Strecke bis Landeck und im Stanzertal; 6.30 Uhr Abfahrt in Landeck; 11.00-15.00 Uhr Aufenthalt in Einsiedeln; ca. 20.00 Uhr Rückkehr nach Landeck!

**Kosten** für Fahrt, Maut und Mittagessen S 280.— pro Person; dieser Betrag ist bei der Anmeldung einzuzahlen.

Anmeldetermin bis spätestens 11. Mai 1981 beim Ortskammervertreter, bei der Ortsbäuerin oder direkt bei der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck!

Wir laden alle Mitbürger, jung und alt, insbesondere Altbauern und Bäuerinnen, Land- und Forstarbeiter mit deren Frauen sowie alle interessierten Rentner und Pensionisten ein.



**Arbeitsamt Landeck**  
Tel. 05442/2616

### Wir suchen:

Außendienstmitarbeiter für Versicherung, Arbeiter(innen), Textilarbeiter(innen), Bürokräft weiblich, Bürokräft männlich, Buchhalter(in), Maurer, Metzger, Bäcker, Konditor, Tischler für Alubau, Spengler, Bau- und Möbeltischler, Schweißer, Maler, Reisebüroassistent(in), Haushaltshilfe.

### Ferienjobs gesucht:

Jedes Jahr bietet sich im Frühjahr dasselbe Bild: rund 30 Schüler aller Altersklassen aus berufsbildenden mittleren und höheren Schulen und aus Gymnasien sind beim Arbeitsamt Landeck für Ferienjobs vorgemerkt. Die jungen Leute möchten sich bewähren, sie möchten arbeiten und die Praxis kennenlernen und natürlich auch ein Taschengeld für das kommende Schuljahr verdienen.

Gesucht werden Beschäftigungen aller Art: Registraturarbeiten, Zustelldienste, einfache Büroarbeiten, Mithilfe in Lagern und Magazinen, Telefonbedienung, Maschinschreiberarbeiten, Mithilfen auf Tankstellen, leichtere Hilfsarbeiten u.a.

Das Arbeitsamt Landeck ersucht alle Betriebe, die Ferialkräfte beschäftigen möchten, um Bekanntgabe dieser Stellen an FrL. Müllauer (Tel. 05442/2616 oder 2617): Geben Sie der Jugend eine Chance, was an Erfahrung fehlt, gleichen die jungen Leute durch Eifer aus. Die Ferialarbeiter von heute sind vielleicht schon die Mitarbeiter von morgen. Darüberhinaus stellen sie eine wertvolle Hilfe dar, Engpässe zu überbrücken und die Urlaubsabwicklung zu erleichtern.

## Wiederholungswahl in Kauns

Wie angekündigt, wurde am vergangenen Sonntag die vom Verfassungsgerichtshof verlangte Neuwahl in Kauns durchgeführt. Wir verweisen nochmals auf das Verfassungsgerichtshof-Erkenntnis, das wir im letzten Gemeindeblatt vollinhaltlich veröffentlichten, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich umfassend und aus möglichst objektivem Blickwinkel über die Vorgänge in Kauns im Zusammenhang mit der Gemeinderatswahl 1980 zu informieren.

Durch die Wahlwiederholung kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen im Kräfteverhältnis der beiden wahlwerbenden Listen, die Position des Bürgermeisters blieb unangetastet. Dadurch, daß der Wahlanfechter, dem der Verfassungsgerichtshof recht gegeben hatte, an die fünfte Stelle rückte, scheint auch der Wählerwille darauf hinzuweisen, daß man die Wahlanfechtung in Kauns in weiten Kreisen für berechtigt und richtig hält.

Man möchte hoffen, daß nun nach Klärung des Falles wieder Ruhe in Kauns einzieht.



Rotes Kreuz informiert



## Aufruf zur Maisammlung des Roten Kreuzes

Wie jedes Jahr werden unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer den ganzen Mai hindurch mit einer Sammelliste von Haus zu Haus gehen und Sie um eine Spende für das Rote Kreuz bitten.

Ohne Ihre finanzielle Unterstützung ist das Rote Kreuz des Bezirkes Landeck nicht in der Lage, seinen vielseitigen Aufgaben nachzukommen. Der Krankentransport bedarf stark steigender Geldmittel, die bei weitem nicht durch die Sozialversicherungsträger gedeckt sind. – Unsere nicht weniger wichtigen Aufgaben wie Soforthilfen in besonderen Notfällen, Kinderferienaktionen, Schulungskurse für die ganze Bevölkerung, Essen auf Rädern und Katastropheneinsätze erfordern nicht nur den ganzen persönlichen Einsatz unserer freiwilligen und unbezahlten Helferinnen und Helfer sondern erfordern auch einen finanziellen Aufwand, der nur durch Ihre Spenden möglich ist.

Wir bauen auch heuer wieder auf Ihre Großzügigkeit und versichern Ihnen, daß wir Ihre Spende wie bisher ausschließlich dazu verwenden, daß sie der ganzen Bevölkerung des Bezirkes – also auch Ihnen, wenn Sie unsere Hilfe benötigen – zugute kommt.

Wir bitten Sie also, unseren freiwilligen Sammlern nicht die Tür zu weisen und ihren selbstlosen Einsatz durch eine großzügige Spende zu belohnen. Rotes Kreuz  
Bezirksstelle Landeck

## Maibaumkraxln in Zams

Auch heuer wieder veranstaltete die Junge SPÖ Zams das traditionelle Maibaumkraxln in Zams. Die Bevölkerung von Zams und Umgebung nahm trotz schlechter Witterung sehr zahlreich an diesem Maifest teil und viele Kinder und Erwachsene versuchten, den 25 m hohen Baum zu erklimmen. Doch am Ende waren es nur 6 schneidige Burschen, die mit viel Mut und Muskelkraft den Baum erkraxeln konnten.

Die Versteigerung des Maibaumes erbrachte einen Erlös von S 1.000.— welcher der Lebenshilfe Landeck gespendet wurde.

Die Junge SPÖ Zams möchte sich nochmals recht herzlich bedanken bei: Herrn Vzbgm. Hammerl Hermann (AGRAR Zams) für die Spende des einmaligen Maibaumes, Herrn Grissemann Alfons, ATO Tunnelbau, Fa. Bouvier Franz, Gärtnerei Wolf, Bäckerei Wachter, Fa. Limonaden Fadum Karl, Freiwillige Feuerwehr Landeck und Zams, Familie Braumann, allen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern.

**Aber tief im Herzen klingen lange  
nach noch Lust und Leid.**

Eichendorff



## Gelungene Muttertagsfeier d. Kriegsofper

Am Sonntag, 2. Mai 1981, 14.00 Uhr, fand im Hotel SONNE die Muttertagsfeier des Landecker Kriegsofper-Verbandes statt.

Obmann Ludwig Schmied konnte mehr als 50 Teilnehmer, die seiner Einladung gefolgt waren, begrüßen.

Die „TRAXL-DIRNDL'N“ verschönten diese Feier durch ihre musikalischen Darbietungen, die an Einmaligkeit und Herzlichkeit kaum zu übertreffen waren. Mancher Mutter standen Tränen in den Augen, als Mutterweisen aus Kindermund erklangen.

Nach einer guten Jause mit Kaffee nahm die gelungene Feier gegen 18.00 Uhr ihr Ende.

Obmann Schmied verabschiedete jede Mutter mit einem Blumengeschenk und gab seiner Hoffnung Ausdruck, alle im nächsten Jahr bei guter Gesundheit wieder zu sehen.

Schmied Ludwig

## 700.000 S Müllkostensparnis durch Caritas - Altkleidersammlung

Nächste Sammlung am 9. Mai 1981 - 1980 wurden 1.300 Tonnen gesammelt - Informationsfahrt der Österreichischen Produktions - Förderungsgesellschaft zu einem Kleidersortierwerk nach Wiener Neustadt

Im Rahmen einer von der Österreichischen Produktions-Förderungsgesellschaft veranstalteten Informationsfahrt zum Altkleidersortierwerk der Firma Daghofer bei Wiener Neustadt konnten sich rund 40 Lademeister aus ganz Tirol davon überzeugen, daß die Schätze aus der von der Caritas veranstalteten an und für sich beliebten Altkleidersammlung nicht samt und sonders vom Reißwolf gefressen sondern tatsächlich entsprechend verwendet werden.

Wie dabei Caritasdirektor Dr. Sepp Fill betonte, beträgt der Wert der an einem Tag gesammelten Altkleider rund 3 Mio S, das entspricht ungefähr einem Zehntel des gesamten Jahresspendenaufkommens. 1.300 Tonnen Kleider wurden im vergangenen Jahr gesammelt. Mit dieser Aktion werden dem Land Tirol jährlich rund 700.000 S an Müllkosten erspart.

Wenn am 9. Mai 1981 die nächste Altkleidersammlung durchgeführt wird, so stehen an diesem Tag in Tirol an die 4000 freiwillige Helfer im Einsatz.

In dem Wiener Neustädter Werk, das 100 Arbeiter beschäftigt und dessen Betriebsgelände 70.000 qm groß ist, werden die alten Bekleidungsstücke händisch sortiert und eingeteilt für die Wiederverwertung in Bekleidung, Putzlappen, Textilien und Abfälle. Mit Hilfe einer Presse, die 5 Meter in den Boden eingebaut ist und einen Preßdruck von 80 Tonnen ausübt, können die sortierten und gereinigten Textilien so verpackt werden, daß 3000 Kilogramm pro Quadratmeter gelagert werden. Putzlappen sind genauso wie Kleider für die Dritte Welt heiß begehrt: 950 Tonnen macht der Jahresputzlappenbedarf beispielsweise für die Opelwerke aus. Mit Putzlappen werden aber auch die Ölförderländer wie Saudi-Arabien oder Industrieländer wie Skandinavien versorgt. So

kann man auch verstehen, daß an die 300 Tonnen Putzlappen im Monat hergestellt werden.

Die Altkleidersammlung muß aber auch durch die „volkswirtschaftliche Brille“ gesehen werden: Neben dem Kleinerwerden der Müllhaufen dient diese Einrichtung der Caritas der Arbeitsplatzsicherung und dem Export. Die überflüssigen Klei-

der werden so also zu einem Rohstoff, dessen Nutznießer wieder der einzelne Spender wird. Der Gedanke des Rohstoffwiederverwertens wird in Österreich bei Altpapier, Textilien, Glas und teilweise bei den Autowracks verwirklicht.

Dr. Heinz Wieser

## Mütterehreung in Nauders

Zur Mütterehreung in Nauders konnte Ortsbauernobmann Franz Kurz am Sonntag, 4. Mai 1981, 22 Mütter begrüßen. Die Feier wurde mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Mariahilf-Kirche, geleitet von Ortspfarrer Franz Lanbach, eröffnet. Nachher versammelte man sich im Hotel Post. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Bundesrat Ing. Max Juen, Pfarrer Franz Lanbach, Bezirksbäuerin Paula Kofler, Bürgermeister Franz Waldegger, Ortsbäuerin Kathi Noggler, wurde den Müttern das vom Tiroler Bauernbund geschaffene Mütterehrenzeichen - ein Goldenes u. 21 Silberne - mit Urkunde überreicht. In den Festansprachen klang immer wieder das hohe Lied der Mutter an. Die Redner sprachen über den schönen Brauch der Mütterehreung, die der Tiroler Bauernbund 1954 ins Leben rief und 1979 erweiterte, über die Aufgaben der Mütter für Familie und Gesellschaft, über die gewaltigen Leistungen der Mütter, die sie bei der Kindererziehung erbringen. Neben dem Hinweis

auf die Situation der Familie in unserer Zeit, auf familien- und kinderfeindliche Einstellung, konnte besonders im Hinblick auf die anwesenden Mütter aus kinderreichen Familien hingewiesen werden, daß das Ja zum Kind und zur Vielkinderfamilie mit den vielen schweren Aufgaben, mit viel Verzicht und Opfersinn immer noch gerne und mit Freude gesprochen und gelebt wird. Allseits klang auch der Dank der Öffentlichkeit an, wurde den Müttern hohe Anerkennung ausgesprochen. Die Jungbauernschaft Nauders, vertreten durch Regina Dilitz, überreichte den geehrten Müttern Blumensträuße. Die Feier wurde von den vier Pardiacher Buam, einer der wenigen Hausmusiken im Oberland, und von Schulkindern mit Flöten- und Liedvorträgen umrahmt. Abschließend lud Bürgermeister Franz Waldegger die geehrten Mütter zu einem Essen ein, an das sich ein ausgiebiges gemütliches Beisammensein anschloß.

F.K.

## Amnesty International Gruppe Imst bekam ihren zweiten „Häftling“ frei

In über 100 Ländern der Erde werden Menschen wegen ihrer politischen oder religiösen Überzeugung, wegen ihrer Hautfarbe oder wegen ihrer Volkszugehörigkeit inhaftiert, gefoltert, in Arbeitslager verbannt oder sogar getötet. Die Foltermethoden werden über Ländergrenzen hinweg in Kursen gelehrt und ausgetauscht (z.B. Woodside - Australien: Schule für den militär. Nachrichtendienst. Auch NATO-Soldaten erhalten Ausbildung in „Verhörmethoden“.)

Für uns selbstverständliche Grundrechte des Menschen werden in vielen Ländern - unabhängig von der ideologischen Ausrichtung der Regierung - gänzlich mißachtet.

Ungefähr 2000 AI-Gruppen auf der ganzen Welt setzen sich für die Freiheit und die Rechte dieser Menschen ein, für Gefangene also, die Gewalt weder angewandt noch befürwortet haben. AI ist stets bestrebt, in seiner Arbeit ein Gleichgewicht zwischen allen Ländern - ohne Rücksicht auf deren Zugehörigkeit zu den verschiedenen politischen Ideologien und Blöcken - zu wahren.

Die AI-Gruppe Imst konnte nun erreichen, daß beide von ihr adoptierten Gefangenen (Luis Alberto Cuella aus Argentinien und Tran Tu Mien aus Vietnam) freigelassen wurden. Wir freuen uns für unsere beiden „Ex-Häftlinge“. Dieser Erfolg gibt uns die Garantie, daß unsere Arbeit doch nicht umsonst war, sondern daß wir wirklich helfen konnten.

Da wir bereits zwei neue Adoptionsfälle bekommen haben, suchen wir immer wieder Leute, die uns unterstützen. Wenn Sie Genaueres wissen wollen, wenden Sie sich an Dr. Martin Mayr Tel. 05412/29703

Rebol Ingrid

**Die Zeit macht alles mild und führt's zu Ende.**  
Chairmon

# SPORT

## SV Zams Jugend : SK Schönwies Jugend 7:0

Tore: Ladner 3, Köchle, Wucherer, Lami, Riedl.

Die Gäste konnten lediglich in der ersten Hälfte einigermaßen mithalten, in der zweiten Halbzeit nutzten die Zammer die Undiszipliniertheit der Gäste und erzielten aus drückender Überlegenheit Tor um Tor.

## SV Zams Schüler : TS Nasse-reith Schüler 2:3

Tore für Zams: Mager, Siegele

Die Zammer hielten gegen den Tabellenführer gut mit und mußten erst in der Schlussminute aus einem Weitschuß die Partie aus der Hand geben.



# Sportnachrichten

## SV Eurospar Landeck – SV Kirchbichl 5:2 (4:1)

5 Tore des SV Eurospar im Schlagerspiel der Amateurliga

1. SV Haiming	17	10	4	3	38:21	24
2. SV Landeck	17	8	7	2	28:18	23
3. SVg Stumm	17	7	8	2	31:21	22
4. SV Kirchbichl	17	8	6	3	36:27	22
5. SV Volders	17	10	1	6	30:21	21
6. SK St. Johann	17	8	3	6	24:20	19
7. SK Kitzbühel	17	7	4	6	30:22	18
8. SK Zell/Ziller	17	4	8	5	29:30	16
9. SV Rattenberg	17	5	5	7	22:31	15
10. TSV Fulpmes	17	4	3	10	25:25	11
11. SC Steinach	17	2	6	9	19:37	10
12. FC Schlitters	17	1	1	15	10:49	3

SR Stern – Tore: Niederbacher (2), Thönig H., Eigl, Eigentor

Beinahe 300 Zuschauer kamen am vergangenen Sonntag Vormittag, um den SV Eurospar Landeck im Schlager der Runde gegen den Tabellenzweiten SV Kirchbichl zu sehen – und sie sollten ihren Besuch nicht bereuen.

Der SV Eurospar zeigte sich diesmal auch zu Hause von seiner besten Seite und gewann nach begeisterndem Spiel überlegen und verdient mit 5:2 Toren. Fünf Tore, das war selbst für die kühnsten Optimisten eine Überraschung, doch dem Spielverlauf entsprechend ging dieses Ergebnis voll in Ordnung.

Von Beginn an hatte der SV Eurospar eine optimale Einstellung zum Gegner, taktische Anweisungen von Trainer Schatz wurden eingehalten – und das Glück des Tüchtigen stand auch auf Landecker Seite. Bereits nach wenigen Minuten eröffnete der Kapitän der Landecker, Niederbacher Hubert, den Trefferreigen mit seinem 1. Tor. Wie packend das Spiel war, zeigt die weitere Torfolge: 2:0 für den SV, nachdem ein Kirchbichler Verteidiger einen scharfen Flankenball von Praxmarer in das eigene Tor beförderte, dann ein Abwehrfehler der Landecker und der Anschlußtreffer für die Gäste zum 2:1, 3:1 durch einen Kopfball nach letztem Einsatz von Niederbacher und den Halbzeitstand von 4:1 erzielte Thönig Hubert mit Volleyschuß nach einer Traumkombination mit Lercher und Praxmarer.

In der zweiten Hälfte kam nach 10 Minuten Eigl Christian für Thönig H., welcher sich völlig ausgegeben hatte. Die Kirchbichler Gäste versuchten nun, die Initiative an sich zu reißen, was ihnen kurzfristig auch gelang, und erzielten ihren zweiten Treffer zum 4:2. Der SV Eurospar konsolidierte sich jedoch nach diesem Tor sofort wieder und der Wirbelwind im Landecker Angriff, Eigl Christian, erzielte nach herrlichem Alleingang den Endstand von 5:2. Die restlichen Spielminuten standen weiter ganz im Zeichen der Landecker, die noch durch Gapp einen Schuß an die Innenstange zu verzeichnen hatten, der Ball sprang jedoch wieder ins Feld zurück.

In diesem Spiel gelang es dem SV Eurospar Landeck, seine Torchancen zu verwerten und zu Hause solch eine Leistung zu bieten, wie zuletzt in den Auswärtsbegegnungen.

Sicherlich war dieser Sieg eine gute Motivation für das Schlagerspiel der nächsten Runde, gegen

den Tabellenführer Haiming in Haiming. Trainer Schatz scheint seine Mannschaft für dieses schwere Spiel bestens in Schwung gebracht zu haben und wird alles mögliche versuchen, um erfolgreich zu bleiben.

Die Mannschaft hofft, daß zum Spiel in Haiming auch viele Schlachtenbummler aus Landeck kommen werden, um auf dem heißen Haiminger Platz der Mannschaft die sicher notwendige, lautstarke Unterstützung zu geben.

## SV Eurospar U 21 – SV Kirchbichl U 21 5:0

SR: Schöpf Franz (sehr gut)

Tore: Ebenwaldner A. (2), Riedmann (2), Kirschner

Gegen den Tabellenführer der U 21 Mannschaft stand die U 21 aus Landeck der 1. Kampfmannschaft um nichts nach, erzielte ebenfalls fünf Tore und hielt aufgrund einer sicheren Abwehrleistung das Tor rein. Ein speziell in der 1. Hälfte ausgezeichnetes Spiel mit viel Bewegung, guter spielerischer und kämpferischer Leistung und zu den 5 Toren noch ein paar gute Möglichkeiten. Nach diesem Sieg liegt die U 21 am 2. Tabellenplatz hinter Haiming und hat wie die 1. Mannschaft die Chance, durch einen Sieg die Tabellenführung zu übernehmen.

## SV Götzens - ASV-Grissmann Kaffee-Ldk. 1:4

Stark ersatzgeschwächt mußten die Mannen um Trainer Prof. Huber zum fälligen Auswärtsspiel nach Götzens. Eine äußerst schwierige Aufgabe, da sich Götzens mitten im Abstiegskampf befindet und sicher keine Punkte verschenken würde. Taktisch hervorragend eingestellt, war sich jeder Landecker seiner schweren Aufgabe bewußt und mit großem Kampfgeist am Werk.

Von Beginn an hatten die ASV Spieler ihre Gegenspieler relativ sicher im Griff.

Die durchsichtig aufgebauten Angriffe der Götzener Mannschaft bereiteten der Abwehr wenig Schwierigkeiten. Der ASV baute seinerseits schöne Angriffe auf und in der 10. Minute war es Eigl, der eine Unaufmerksamkeit der Götzener Hintermannschaft zum 1:0 ausnützen konnte. Die Götzener waren in der Folge zwar leicht feldüberlegen, ohne jedoch Torchancen herauszuspielen. Knapp vor der Pause war es Redolfi (er war wieder einer der Besten im ASV-Dress), der die gegnerische Abwehr überlistete und zum 2:0 einsandte.

Nach Wiederbeginn dominierten zunächst die Gastgeber; Rollende Angriffe auf das Landecker Gehäuse brachten jedoch keinen zählbaren Erfolg.

Eigl war es dann, der einen Konterangriff zum 3:0 ausnützen konnte.

Der Ehrentreffer der Götzener änderte nur mehr wenig am Spielgeschehen.

Knapp vor Schluß war es Belina, der im An-

schluß an einem Eckball mit einem herrlichen Kopfball den Endstand von 4:1 erzielte.

Hervorragend beim ASV-Grissmann Kaffee die Abwehr (Jenewein, Pascher) und das Mittelfeld (Lenfeld, Pinzger Gerald und Walser).

Der ganzen Mannschaft gilt für ihren Einsatz ein großes Lob.

Landeck spielte in folgender Aufstellung: Althaler G. - Braun Th., Jenewein, Pascher, Pirschner, -Pinzger G., Lenfeld, Eigl H., Walser, - Belina, Redolfi.

## SV Telfs : SV Zams 3:1

SR Barth - gut, 300 Zuschauer,

Tor für Zams: Hauser Reinhard

Die Telfser benötigten dringend Punkte, um sich aus der Abstiegszone zu entfernen. Nachdem sie schon in den letzten Spielen ansteigende Form bekundeten, warfen sie in dieser Begegnung alles in die Waagschale: Einsatz und unbedingten Siegeswillen. Die Bemühungen der Gastgeber wurden schon nach wenigen Minuten Spieldauer mit einem Treffer belohnt und dementsprechend motiviert steigerten sich die Hausherren zu einer sehenswerten Leistung. Obwohl Schmid im Gehäuse der Zammer mit glänzenden Paraden wiederholt das Ärgste verhinderte, ging Telfs mit einer verdienten 2:0 Pausenführung in die Kabinen. Nach Seitenwechsel kamen die Gäste aus Zams stark auf und gaben nach dem Anschlußtreffer durch Reinhard Hauser einen ebenbürtigen Gegner ab, sie konnten sich im Angriff jedoch nicht entscheidend durchsetzen und mußten nach dem verletzungsbedingten Ausscheiden von Kapitän Schultus noch einen weiteren Verlusttreffer hinnehmen. Die Zammer konnten in dieser Partie nicht an die zuletzt gezeigten Leistungen anschließen und hatten ihre Lichtblicke in Schmid, Hauser R., Seidl und Nimmervoll. Telfs bot eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die Zammer erwarten am kommenden Wochenende den Tabellennachzügler Götzens.

Zams spielte mit: Schmid, Wucherer, Schultus (Nagele Manfred), Penz, Raggl, Seidl, Hauser R., Marth, Hammerl, Pauli (Nimmervoll), Doubek.

**Programm für kommendes Wochenende**  
Samstag 9. Mai 1981 – 15 Uhr: Zams U-21 : SV Götzens; 17.00 Uhr: Zams I : SV Götzens I.

## SV-Längenfeld – Schönwies 3:0

Schiedsrichter Kuel

Die Mannschaft des SV-Längenfeld ließ vom Beginn an keinen Zweifel darüber aufkommen, wer in diesem Spiel als Sieger vom Platz gehen würde. Die Heimischen waren den Gästen in allen Formationen stark überlegen, sowohl in technischer als auch in konditioneller Hinsicht. Vor allem der linke Außenstürmer der SV Längenfeld hatte an diesem Tag, seinen starken Tag, schoß er doch zwei Treffer selbst und war beim dritten beteiligt. Die Schönwieser Mannschaft war in diesem Spiel ständig unter Druck, trotzdem dauerte es bis zur 40. Minute, bis nach einer schönen Kombination der SV Längenfeld 1:0 in Führung ging. Obwohl die Gäste in der zweiten Halbzeit etwas mehr im Angriff waren, gelang es ihnen durch eine teilweise ungeschickte Spielweise nicht, zu einem Torerfolg zu kommen. Der SV Längenfeld hingegen erzielte noch zwei Tore und stellte damit den Endstand von 3:0 her.

**Sonntag, 10.5.81:**  
13.30 Uhr: SK-Schönwies Jugend - FC Roppen;  
15.00 Uhr: SK-Schönwies I. - FC Raika Imst.



## Basketball – Bezirksmeisterschaften 1981



### Spiel Prutz-Pians

Um die im Frühjahr u. Herbst 1980 in den Pflichtschulen unseres Bezirkes durchgeführten Basketballinitiativen wirksam weiterzuführen, wurden am 30.4.1981 in den HS Zams/Schönwies u. Pians/Vorderes Stanzertal erstmals Basketball-Bezirksschülermeisterschaften durchgeführt.

Altersgruppen: 3. u. 4. Klasse HS, PL-Schülerinnen und Schüler

Austragungsmodus: jeder gegen jeden, vereinfachte Basketball-Spielregeln (4x5 min.; 4 Fouls; 2 Freiwürfe vom Freipunkt)

Schiedsrichter: vom Tir. Basketballverband bzw. vom Institut der Sportwissenschaften. Turnierleiter: Mag. Walter Freytag.

#### Ergebnisse:

##### Schülerinnen (HS Zams/Schönwies)

Tabelle	Punkte	Korbdiff.
1. HS Zams	6	99: 18
2. HS St. Anton	4	58: 47
3. HS Landeck	2	8:100

##### Schüler (HS Pians/Vord. Stanzertal)

Tabelle	Punkte	Korbdiff.
1. HS Prutz/Ried	9	34:29
2. HS Landeck	7	26:23
2. HS Pians	5	28:29
4. HS Zams	3	29:35

Die gezeigten Leistungen entsprachen - lt. Aussage von Turnierleiter W. Freytag - dem allgemeinen Niveau in den Tiroler Bezirken.

Die Begeisterung der Teilnehmer war jedenfalls groß und die siegreichen Mannschaften der HS Zams/Schönwies (Schülerinnen) u. der HS Prutz/Ried (Schüler) nehmen am 13. Mai 1981 in Innsbruck bei den Landesmeistersch. teil.

Der Bezirkssportreferent HD E. Singer dankt den Hauptschulverbänden Zams/Schönwies u. Pians/Vorderes Stanzertal für die kostenlose Bereitstellung der Turnhallen, den Betreuern bzw. Trainern (HL R. Nötzold/Zams - HL Chr. Dapunt/Landeck - HL Chr. Hoppichler/St. Anton - HL H. Hammerle/Zams, HL I. Öhler/Landeck - HL W. Lentsch/Prutz - HL A. Kolp/Pians) für ihren Idealismus u. für die ausgezeichnete Vorbereitung der teilnehmenden Mannschaften, besonders aber den Schiedsrichtern Mag. Walter Freytag als Gesamtturnierleiter u. Frl. Claudia Hohenauer für die hervorragende Leitung der Spiele.

Fotos Wilfried Lentsch



Preisverteilung

## 27. Intern. Arlberger Frühlingslauf

Rennläufer aus 5 Nationen (Italien, Deutschland, Schweiz, Jugoslawien u. Österreich) meldeten sich zum 27. Intern. Arlberger-Frühlingslauf, der als Riesentorlauf durchgeführt wurde.

Bei sehr guten äußeren Bedingungen, setzte Julius Wolf am Rendl einen sehr selektiven Kurs, der für alle Teilnehmer ausgezeichnete Verhältnisse brachte.

Zum ersten mal in der 27-jährigen Geschichte des Arlberger-Frühlingslaufes konnte ein Jugoslawe, den Tagessieg erringen.

Der jugoslawische Jugendkaderläufer Stravs Gaber aus Ljubljana legte mit der Startnummer 12 eine Zeit vor, die von keinem der noch folgenden 150 Rennläufer erreicht werden konnte.

Von den heimischen Teilnehmern gab es durch Hermann Petter aus St. Anton in der AK III a einen hervorragenden 2. Platz.

Toni Tiefenbacher setzte seine heuer international besonders erfolgreiche Rennsaison mit einem weiteren Sieg in der AK II a fort, wobei sich in dieser Klasse Lampacher Heinrich aus Pettneu den 2. Rang sicherte.

Eine sehr gute Leistung brachte Tschiderer Wendelin aus Pettneu in der stark besetzten AK I a den ausgezeichneten 4. Platz.

Einmal mehr konnte sich der Klubmeister des SK Arlberg, Emil Mall, beim Frühlingslauf durchsetzen und siegte nach hervorragendem Lauf in der allgemeinen Klasse vor dem Favoriten Alfred Steger aus Uttendorf u. Moosleitner Christian aus Freilassing.

In der Jugend fuhr Siegmund Falch aus Pettneu einen 3. Rang heraus und bestätigte damit die gute Gesamtleistung der heimischen Schirennläufer.

## Traxl Dietmar – Gedächtnislauf am 20.4.81 in Strengen

### ERGEBNISSE

**Damen:** Jgd. I: 1. Hiesel Waltraud, 2. Haueis Kornelia, 3. Juen Carmen, 4. Juen Lydia, 5. Haueis Berta. **Damen Jgd. II:** 1. Hiesel Marianne. **Damen Allg.:** 1. Zangerl Brigitte, 2. Mallaun Annarosa, 3. Juen Theresia. **Damen AK I:** 1. Uchan Margit, 2. Haueis Margaretha. **Damen AK II:** 1. Mungenast Hilde. **Damen Gäste: Allgem.:** 1. Strolz Selma, - Tagesbeste, 2. Laumann Regitze, 3. Warrer Annegrete. **Herren AK III:** 1. Pircher Albert, 2. Traxl Otto, 3. Traxl Robert, 4. Mair Josef, 5. Schweißgüt Hubert. **Herren AK II:** 1. Mair Erwin, 2. Sieß Roman, 3. Juen Franz, 4. Juen Klement, 5. Juen Otto. **Herren AK II: Gäste:** 1. Perwein Leo. **Herren AK I:** 1. Juen Rudi, 2. Haueis Alois, 3. Juen Josef, 4. Mader Heinrich, 5. Mair Richard. **Herren AK I Gäste:** 1. Tschiderer Wendelin, 2. Lampacher Heinrich, 3. Gschwantner Hermann, 4. Lehn Svend, 5. Byfeld Hans. **Herren - Gäste - Allgem.:** 1. Wolfram Pepi - Tagesbester, 2. Huber Paul, 3. Matt Georg, 4. Lampacher Andreas, 5. Sieß Roman jun. **Herren Allgem.:** 1. Pircher Reinhard, 2. Mallaun Josef, 3. Seeberger Rainer, 4. Juen Franz, 5. Mallaun Ludwig. **Herren-Jgd. II:** 1. Haueis Egon, 2. Haueis Michael, 3. Traxl Gebhard. **Herren-Jgd. I:** 1. Haueis Hubert, 2. Schweißgüt Arthur, 3. Sieß Mario, 4. Mair Martin, 5. Haueis Peter.

Gewinner des Wanderpokals: Pircher Reinhard.





## Kirchliche Nachrichten

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 10.5. – 4. Sonntag der Osterzeit (Muttertag) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Verst. Fam. Ötzbrugger; 9 Uhr Jahrtagsamt für Johann Bock; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt für Elisabeth Spielberger; 19.30 Uhr Abendmesse f. Hermann Spiess.

Montag 11.5. – der 4. Osterwoche – 7 Uhr Messe f. Rosa u. Franz Thurner; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 12.5. – Gedächtnis des Hl. Pankraz zu Rom + 3. Jht. – 7 Uhr Messe f. Monika Walch; 19.30 Uhr Maiandacht.

Mittwoch 13.5. – der 4. Osterwoche – 19.30 Uhr Abendmesse f. Sophie Attenbrunner.

Donnerstag 14.5. – der 4. Osterwoche – 7 Uhr Schülermesse f. Adelheid Geiger; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag 15.5. – der 4. Osterwoche – 19.30 Uhr Abendmesse f. Karolina Eiterer.

Samstag 16.5. – Gedächtnis des Hl. Johannes Nepomuk + Prag 1393 – 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Johann Haag.

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag der Osterzeit (Verlobtensonntag) – 6.30 Uhr Frühmesse f. Karl Trentinaglia; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Maria Schuler geb. Kirschbichler; 11 Uhr Kindermesse f. Hans Graf; 19.30 Uhr Abendmesse f. Ferdinand Krismer.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 10.5. – 4. Sonntag der Osterzeit – Welttag f. Geistl. Berufe – Muttertag – 8.30 Uhr Messe f. Fam. Zangerl und Fam. Schmid; 10.00 Uhr Messe f. Siegfried u. Maria Thurner; 19.00 Uhr Messe f. Alfred Juen, Jahresmesse.

Montag 11.5. – 7.15 Uhr Messe f. Sophie Attenbrunner; 8.00 Uhr Messe f. verstorbenen Großvater.

Dienstag 12.5. – 7.15 Uhr Messe f. Fam. Röck und Landerer; 8.00 Uhr Messe f. Josefine u. Barbara Kathrein und Irma Marth.

Mittwoch 13.5. – 7.15 Uhr Messe f. Paula Pirschner; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Kravogl und Wiedauer v. 10.2.; 19.00 Uhr Messe f. Thomas Walch v. 30.5.

Donnerstag 14.5. – 7.15 Uhr Messe f. Nikolaus u. Theresia Guem; 8.00 Uhr Messe f. Ida Jäger, Jahresmesse.

Freitag 15.5. – 7.15 Uhr Messe f. Franz u. Maria Haendl. 8.00 Uhr Messe f. Josef Schönsleben u. Sophie Schnegg.

Samstag 16.5. – 7.15 Uhr Messe f. Johann Pangratz; 8.00 Uhr Messe f. Fam. Schranz u. Verst. d. Fam. Knecht; 19.00 Uhr Messe f. Herbert Krassnitzer.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 10.5. – 4. Ostersonntag – Weltgebetstag um geistliche Berufe – 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Jugendmesse f. Albert Siegele; 16.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten zum Gebet um geistliche Berufe; 16-17 Uhr Ministranten und ihre Eltern; 17-18 Uhr Jugend; 18-19.30 Uhr Gemeinde. 19.30 Uhr hl. Messe f. Elsa

Spielberger (1. Jahrestag) mit kurzer Maiandacht.

Montag, 11. Mai, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Rieder und Geschwister; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 12.5. – Hl. Pankratius, Märtyrer – 19 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Jugendmesse f. Reinhold Sieß und Franz Hagele.

Mittwoch 13.5. – Fatimatag – 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche, dort hl. Messe f. Josef Valentini.

Donnerstag 14.5. – Kindermesse f. Leo Donnmiller; 19.30 Uhr Maiandacht.

Freitag 15.5. – 7.15 Uhr Messe f. Friedolin Röck; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag 16.5. – Hl. Johannes Nepomuk – 7.15 Uhr Messe zu Ehren des hl. Johannes Nepomuk; 17.00 Uhr Maiandacht der Kinder (Beichtgelegenheit); 19.30 Uhr Maiandacht.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 10.5. – 4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag – Weltgebetstag um geistliche Berufe! – 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Leb. u. Verst. der Fam. Krismer-Schweisgut; 19.30 Uhr Maiandacht.

Montag 11.5. – der 4. Osterwoche – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Ida Rainer; 19.30 Uhr Maiandacht.

Dienstag 12.5. – Hl. Xereus und Achilleus – 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Maria Saurwein.

Mittwoch 13.5. – der 4. Osterwoche – 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse f. Josef Siegele; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag 14.5. – der 4. Osterwoche – 19.30 Uhr 1. Jahresamt f. Herbert Traxl.

Freitag 15.5. – der 4. Osterwoche – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Franz und Sophie Zangerl; 19.30 Uhr Maiandacht.

Samstag 16.5. – Hl. Johannes Nepomuk – 7.15 Uhr Jahresmesse f. Eltern Perkmann; 19.30 Uhr Jahresmesse f. Rosa und Franz Fraidl.

Sonntag 17.5. – 5. Sonntag der Osterzeit – 8.30 Uhr Amt f. d. Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt f. Anna und Georg Marth; 19.30 Uhr Maiandacht.

### Wallfahrt

nach St. Giovanni Rotondo zum Grab von Pater Pio, zum eucharistischen Wunder von Lanciano, zum Hl. Hans von Loreto, nach Padua zum Hl. Antonius und Seligen Pater Leopold. Vom 13.-17. Mai Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstr. 11, um 14.00 Uhr. Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck-Perjen Tel. 05442-31453 Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstr. 41, Tel. 05442-3807.

### Pfadfindergruppe

### Kurat P. Clemens

### Jugendmesse

am 9. Mai 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams.



## Sekt- u. Limoturnier des SV Zams-Sektion Tennis

Am Freitag, 1. Mai 1981, konnte auf der Tennisanlage des SV Zams heuer das 1. Sekt- u. Limoturnier durchgeführt werden. Das rege Interesse und die große Beteiligung brachten zum Ausdruck, daß dieses Turnier bei den Mitgliedern sehr beliebt ist und Kameradschaft und Freude am Sport großgeschrieben werden. Die mit vollem Einsatz kämpfenden Teilnehmer ließen sich auch nicht durch die teilweise böigen Windstöße beirren und lieferten sich spannende Kämpfe. Beim Limoturnier siegten Schuler Gerhard/König Hannes gegen Schneider Michael/Kofler Markus. Den guten 3. Rang belegte das Doppel Siegele Arnold/Wellenzohn Stefan. Im Finale des Sektturnieres schlugen Pockberger Fritz mit Partnerin Ulrike Zeins das Duo Köchle Hansjörg/Regensburger Anita. Dritte wurden Schuler Walter/Walser Edith und Steiner Peter/Kofler Maria-Luise. Im Clubhaus, bestens bewirtet vom Ehepaar Hille, fand diese gelungene Veranstaltung einen langen, gemütlichen Ausklang. Für Tanz und Stimmung sorgte die vereinsinterne Dance-Band: Reini (Gitarre), Heini (Ziehorgel) und Hansjörg (Gesang + Gitarre).

Ein besonderes Lob für den reibungslosen Ablauf des Turnieres gebührt den Organisatoren u. Leitern Anton Rudig u. Gerhard Allgäuer.

### Ihr habt euch lieb?

Nun wohl, so seht, daß ihr euch lieb behaltet!

Friedrich Nietzsche

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 – Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus – Erscheint jeden Freitag – Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) – Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) – Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol – Erscheinungsort Landeck – Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malserstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)  
9.-10. Mai 1981

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:**  
von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
Dr. Kurt Mathies, Zams, Tel. 2351

**St. Anton - Pettneu:**  
Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05548-222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**  
Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:**  
**Hauptdienst:** Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Christoph Angerer, Prutz 135,  
Tel. 05472-6202

**Ordinationsdienst:**  
Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr  
Dr. Friedr. Kunczicky, Pfunds 45, Tel. 05474-5207

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**  
Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 05445-268

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**  
**Stördienst TIWAG**

Telefon 2210 oder 2424  
**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst**  
(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr  
Dr. Anton Kathrein, Marktplatz 1, Tel. 2730

**Abwesende Ärzte:**  
Dr. Maximilian Kathrein, Landeck, Marktplatz 1  
**vom 1.-10. Mai**



**SV Telfs Unter 21 : SV Zams 1:1**

In dieser Härteschlacht versagte der Schiedsrichter gänzlich; die Gäste wurden brutal abgeklopft und haben nicht weniger als 3 krankstandsreife Spieler. Das Tor erzielte wiederum Michael Fraidl, der sich immer mehr zum Spielmacher entwickelt.

**Tennisclub Landeck****Sektturnier – Damen Freundschaftsspiel gegen Rankweil**

**TCL-Damen : Rankweil 3:6.** In einem für die Meisterschaft als Vorbereitung ausgetragenen Freundschaftsspiel am vorletzten Samstag mußten sich die TCL-Damen gegen Rankweil geschlagen geben. Nach den Einzelspielen stand die Begegnung noch 3:3, wobei Schuler Alexandra, Hittler Maria und Pilsner Irene ihre Spiele gewannen. Leider verloren die TCL-Damen alle Doppel, was auf mangelnde Routine zurückzuführen war. Aber dazu dienen ja solche Vorbereitungs-spiele; bis zur Mannschaftsmeisterschaft sollte diese Schwäche ausgemerzt werden!

Am vergangenen Sonntag wurde das beliebte **Sektturnier** trotz naßkalter Witterung durchgeführt! 40 Mitglieder hatten einen großen Spaß dabei und kämpften in zwei Runden um den Sieg, wobei erst nach Abschluß des letzten Spieles die Sieger feststanden und zwar jene Paare, die in beiden Spielen 14 Games gewonnen hatten. Sieger wurden gleich drei Paare und zwar: Ing. Belina/Schuler Alexandra; Pfeifer Anton/Eder Albert und Wucherer Heinz/Hittler Thomas.

Die Preise, 3 Flaschen Sekt, wurden gleich zur Siegesfeier geleert, sodaß alle noch einmal ihren Durst stillen konnten!

**IV. Klubmeisterschaft des PSK-Figl-Club Landeck am 26.4.1981**

Bei herrlichem Wetter und besten Schneeverhältnissen konnte die diesjährige Club-Meisterschaft am Krahberg (Wanne) unfallfrei ausgetragen werden. Dieses Rennen gab wiederum Einblick in den Leistungsstandard der Landecker Figler, die sich für die kommende Saison wieder viel vorgenommen haben. Mit drei fehlerfreien Durchgängen konnte Schöpf Hans seinen Titel als Clubmeister erfolgreich verteidigen. Bei den Damen ging der begehrte Titel der Clubmeisterin an Drexel Gudrun.

Der Figl-Club Landeck möchte sich auf diesem Wege bei den Funktionären und nicht zuletzt auch bei den Sportlern bedanken, welche sich im fairem Wettkampf maßen. An gleicher Stelle danken wir allen Pokal- und Preisspendern.

**Ergebnisse:**

**Jgd. männl.:** 1. Steiner Peter, 2. Juen Franzl, 3. Simperl Stefan; **Damen:** 1. und Clubmeisterin - Drexel Gudrun, 2. Krismer Erika, 3. Simperl Christine. **Herren AK II:** 1. Juen Kurt, 2. Schiessling Luis, 3. Steiner Erich. **Herren AK I:** 1. Simperl Gerhard, 2. Rainalter Josef, 3. Höpfl Anton. **Herren Allgem.:** 1. und Clubmeister - Schöpf Hans, 2. Steiner Arnold, 3. Juen Thomas, 4. Gruber Wolfgang, 5. Venier Reinhard. **Gäste Damen:** 1. Schöpf Ida. **Gäste Herren:** 1. Büsel Wolfgang, 2. Schultus Gerhard, 3. Walterskirchen Hannes, 4. Winkler Hubert, 5. Kopp Gerhard.

Zuletzt noch recht herzlich Dank der Fa. Plangger, „Hotel Jägerhof“ – Fam. Bouvier, Venet - Seilbahn AG, Zeitnehmung - Höpfl Anton - Spiss Alfred sowie dem Schiclub Landeck.

**Willi Gmeiner-Gedächtnislauf 1981**

Das Rennen verlief unfallfrei und bei bester Stimmung. Trotz Nebels und Schneetreibens fanden sich 39 Läuferinnen und Läufer am Start ein.

Bei unseren Juwelieren Plangger, Schieferer und Winkler kann die Jahrzahl kostenlos in der Medaille eingraviert werden.

Tagessieger: Raggl Peter  
Tagessiegerin: Althaler Romana

**Ergebnisse:**

**Damen Allg.:** 1. Zangerl Adele, 2. Valentini Herta, 3. Juen Sefa, 4. Venier Marlene, 5. Fraggaloch Friedl, 6. Putz Heidi, 7. Gaudenzi Sigi. **Damen Jugend:** 1. Althaler Romana, 2. Höflinger Silvia, 3. Maier Doris. **Herren AK III:** 1. Höflinger Josef. **Herren AK II:** 1. Juen Karl, 2. Juen Herbert, 3.a) Althaler Josef, 3.b) Gaudenzi Hugo, 5. Haslwanger Erwin, 6. Putz Hermann, 7. Stecher Werner. **Herren AK I:** 1. Raggl Peter, 2. Probst Arthur, 3. Rainalter Josef, 4. Höpfl Toni, 5. Probst Rainer. **Herren Allg.:** 1. Krautschneider Hans, 2. Schranz Christian, 3. Tiefenbrunn Hubert, 4. Gruber Wolfgang, 5. Handle Franz, 6. Juen Thomas, 7. Valentini Herbert, 8. Stenico Robert, 9. Fink Hans, 10. Traxl Martin, 11. Höflinger Josef, 12. Venier Bennie. **Herren Jugend:** 1. Höflinger Peter, 2. Stecher Helmut, 3. Haag Hans-Jörg, 4. Raich.

<b>Vermiete 3-Zimmerwohnung mit Wohnküche in Zams.</b> Adresse in der Verwaltung	<b>Verkaufe</b> guterhaltenes <b>Jauchefaß</b> , 650 ltr. Telefon 05449-352
<b>Verkaufe VW 1303</b> , Bj. 73, mit Sportfelgen. Telefon 05447-5335	<b>4-Zimmerwohnung</b> Schuler Hans, Burgweg 4, Landeck, Telefon 29055
<b>Verkaufe Golf GLS</b> Bj. 77, Mod. 78. Telefon 05442-2255	<b>Stabiler Autoanhänger und runde Gehschule</b> (neuwertig), zu verkaufen. Telfon 05442-3868 ab 10 Uhr.
<b>Audi 80</b> , Bj. 10/77, 44.000 km, gepflegt, günstig zu verkaufen. Telefon 05442-31403	
<b>Verkaufe</b> guterhaltene <b>Nähmaschine</b> . Telefon 05442-21373	
<b>Verkaufe Wiese</b> (ca. 4000 qm) in Schnann a. A. Zuschriften unter Nr. 05-05-81 an die Verwaltung	
<b>Neuwertiger Kinderliegewagen</b> , komplett, zu verkaufen. Telefon 05442-31852	
<b>Suche HAUSHALTSHILFE</b> mit Kochkenntnissen. Arbeitszeit: 9 - 13 Uhr Telefon 05442-2451	
<b>Tüchtigen Jungkoch, Kochlehrling</b> (männlich oder weiblich) und Hausmädchen sucht für die Sommersaison Gasthof Bergheim Pians, Telefon 05442-2029	

Telefon 23 41

# KINOLANDECK

Fr.8.5. bis Do.14.5.:

**Der Schüler Gerber** ab 14,

bes. wertvoll. Schülerselbstmord. Aus Schulangst. Aus Angst vor dem Versagen - vor dem Enttäuschen der elterlichen Erwartung - vor dem Durchfallen. Das kommt immer wieder vor, ist heute genau so aktuell wie 1929, dem Jahr, in dem Friedrich Torberg seinen berühmten Roman schrieb, dem Jahr in dem Schüler Gerber spielt. Seit dieser Film in Österreich auf der Leinwand zu sehen ist, lebt die Jugend in einem ganzen Land im Kinofieber. Diese packende Geschichte, die Wolfgang Glück in feinfühligem und sauberen Bildern inszeniert hat, trifft den Nerv aller jungen Menschen in Europa - an erster Stelle bei uns.

Fr.15.5. bis So. 17.5. **Der letzte Countdown** ab 10

wenn nicht eigens angeführt - **TÄGLICH 3-5-7-9 Uhr**





**Beachten Sie unsere Qualitätsangebote!**

**Mode muß nicht teuer sein!**

**Tüchtiger Konditor** zu guten Bedingungen gesucht.  
Unterkunft u. Verpflegung im Haus möglich.  
Telefon 05412-3125

Zu verkaufen: **VW Golf GLS**, 70 PS, Modell 81,  
5200 km. - Telefon 05474-5281

**Manfred's Bar in St. Anton a. A.**

**ab 12. Mai 1981 haben wir wieder  
geöffnet von 21 - 3 Uhr**

Montag Ruhetag.

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Manfred Kössler**

**Immobilien Verkauf:**

Baugrund in St. Anton/Arlberg  
Baugrund in Leutasch  
Eigentumswohnungen in St. Anton/A., 60 qm oder 90 qm  
Einfamilienhaus mit großer Ferienwohnung am Arlberg  
2-Familienhaus in schöner Lage in Imst  
Wohn- Geschäftshaus Nähe Imst, zentrale Lage  
Ferienhaus Nähe Landeck

**Zu vermieten:**

Lagerräume mit Garage in Landeck  
Büro- Ordinationsräume in zentraler Lage in Landeck

Anfragen bitte an: **Arlberger Immobilien**, Landeck, Malsersstraße 52,  
Tel. 05442-3694 - **Wir sind Mitglied d. Tiroler Immobilienmarktes**

**Ideal Tours-Reisekalender  
Mai-Juni 1981**

Weltstadt **Paris**, 13.-17.5., 20.-24.5., 27.-31.5., 17.-21.6.,  
ab 1.690.-; Tulpenblüte **Holland**, 13.-17.5., letzte Fahrt,  
teilw. HP, 2.190.-; **London/Flug**, 15.-18.5., ab 1.890.-;  
**Costa Brava**, 15.-24.5., VP, 3.590.-; **Probeurlaub Adria**,  
20.-24.5., 27.-31.5., 4.-8.6., 17.-21.6., VP, nur 1.580.-;  
**Venedig**, 21.-22.5., 28.-29.5., 4.-5.6., 11.-12.6., 18.-19.6.,  
nur 770.-; **Jugoslawien**, Sonderangebot, 27.-31.5., VP,  
nur 1.780.-; **GP Monaco**, 27.-31.5., HP, 1.990.-; **Wien-  
Wachau**, 6.-8.6., 990.-; **Alassio**, 6.-9.6., VP, 2.140.-;  
**Adria-Badereisen**, jede Woche ab 16.5., supergünstig!  
Prospekte, Buchungen: Reisebüro **IDEAL TOURS**,  
6235 Reith, Telefon 05337-2281 oder 32055.  
Gleich anrufen!

**Wirtschaftstreuhandler**

**Hansjörg Zerzer**

Steuerberater  
gibt die

**Eröffnung seiner Kanzlei  
in Serfaus 84 b, Tel. 05476-6385  
bekannt.**



Halle 2 Stand 54  
Ihr erfahrener Partner in  
moderner Alternativtechnik

**e.rainalter**

LANDECK 05442/2258 IMST 05412/2143

**HDG-Mehr-  
Brennstoff-  
kessel -  
Messeaktion**

10% Messerabatt beim Kauf eines HDG-  
Mehr-Brennstoffkessels am HDG-Stand  
auf der I-Bau vom 13.—17. Mai 1981 in  
Innsbruck Messegelände. Ernsthafte  
HDG-Interessenten können sich bei der  
Firma Rainalter Landeck, Herzog-  
Friedrich-Straße 11 und Imst  
Palmersbachweg (Eggerdruck) eine freie  
Eintrittskarte abholen.  
Rainalter — Partner der Erfolgreichen.

**Fernfahrer**

für Jahresstelle, (nur Inland), wird gegen Höchstlohn  
aufgenommen.

**Fa. OSWALD WILLE & CO.**  
Getränkegroßhandlung Pians  
Telefon 05442-2009



## Weltbekannt ist der Blumenschmuck in Tirol - so soll es auch bleiben!

Wir haben Alles für Ihren **Balkon und Garten: Pelargonien, Petunien, Begonien, Calceolarien, Fuchsien, Margeriten, Lobelien**, und vieles andere in **hervorragender Qualität** und in **besten Sorten!**

**Beetpflanzen, Rosen, Sträucher, Polsterpflanzen und Stauden, Grabschmuck sowie Gemüsepflanzen** jederzeit lieferbar.



### Gärtnererei des Allgem. Öffentl. Krankenhauses Zams

Telefon 05442-2783 Kl. 230

**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit Anwachsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

## ACHTUNG MUSIKER

zu verkaufen:

1 Echogerät „Melos“, neuwertig	2.000.—
1 Gitarrenverstärker Roland GA 40	5.000.—
1 Shur Microphon incl. Ständer	1.600.—
1 Elektrogitarre „Höfner“ Ia Zustand	2.500.—
1 Akkordeon „Condovox“ 120 Bässe und Elektroanschluß	7.000.—

Bei PETER SCHEIBER-Allround-Foto-Landeck-Perjen  
Telefon 05442-3666 ab 20.00 Uhr 29933

## Modisch Chic

und doch  
preiswert!

Damen-  
Sandaletten



S 299.—

von

Ihrem Fachgeschäft mit der großen  
AUSWAHL!

lederwaren schuhe lederbekleidung  
**CHRISTIAN Probst OHG**  
6500 LANDECK-STADTPLATZ, MAISENG. 6-8

Besuchen Sie unser **Küchenstudio** und urteilen Sie selbst über unsere Auswahl und Qualität. Küchenstudio Brenner, Imst, Am Rofen 40, Tel. 05412-2462.

### Isolieren mit Chemiebau- eine beruhigende Sache!

Wir führen sämtliche namhaften Bausoliermaterialien. Dank Großeinkauf sind unsere Preise besonders günstig.

Wir beraten  
Sie gerne.



Ihr Spezialist in der  
Bausolierung ...

## CHEMIEBAU

A-6710 Nenzing, Grav 27, Postfach 32, Tel. 05525/2101, Telex 052-159

**BERATUNG UND VERKAUF FÜR TIROL:**

**LS TECHNIK**  
LORENZ SCHIMPFÖSSL  
ISOLIER- und KUNSTSTOFFE  
A-6500 LANDECK - BURSCHLWEG 13  
TELEFON 05442/2477 oder 39405



 <p><b>Fa. SWIETELSKY</b> Landeck sucht</p> <p><b>Poliere Hilfspoliere und Vorarbeiter</b> für Tiefbau.</p> <p>Telefon 05442-2678</p>	<p>Kontaktfreudiger</p> <h2>Fahrverkäufer</h2> <p>Führerschein B, mit abgeleistetem Präsenzdienst, zum baldigen Eintritt <b>gesucht</b>.</p> <p><b>GEFLÜGELHOF WILLE, 6521 Fließ, Eichholz 342,</b> Telefon 05442-37953 oder 2664.</p>
--	--

<p><b>hinfahren-Geld sparen.</b></p>  <p><b>EUROPA MÖBEL HANS REITER</b> EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal</p>	<p>Verkaufe</p> <h2>BMW 323 i</h2> <p>mit Extras.</p> <p>Telefon 05472-6226</p>
--	---

<p>Gasthof Rose Prutz sucht ab sofort für die Sommer- saison</p> <p><b>Kellnerin, Zimmermädchen, Küchenhilfe.</b> Telefon 05472-6265</p>	<p>Suche <b>alte Häuser, Bauernhäuser</b> und <b>Städel zum Abtragen von Holz, Dachstüh- len, Strickwänden, Bodenbrettern</b> (wird selbst abgetragen). Auf Wunsch werden die Ob- jekte gänzlich abgerissen. Telefon 05412-2164.</p>
--	--

*Lassen Sie sich im Hotel Truyenhof,  
zum Muttertag verwöhnen!  
Ried*

Wir bieten Ihnen Spezialmenüs zur  
Auswahl an.  
Tischreservierung erbeten.

Auf Ihren Besuch freut sich *Familie Josef Jehle* Telefon 05472 - 6513

*Schnell nach Perjen...*



**ACTION - Solange der Vorrat reicht**

**1 Farbfilm 24 Bilder nur** **S 49.90**

**ALLROUND-FOTO**  
Das Fotofachgeschäft in Perjen 6500 Landeck



Das schönste

»Dankeschön«  
für MuttiZum Muttertag ein Festessen mit der ganzen Familie,  
dazu gibt's ein hübsches Präsent als kleine Aufmerksamkeit des Hauses.

TERRASSENHOTEL LINSENER

Auf Ihren  
Besuch freut sich  
Familie Hans Linser  
6460 Imst, Tel. 05412/2860  
Tischreservierung erbeten!**Kostenlose Gartenberatung und -planung** mit  
Anwuchsgarantie bei **Gatencenter Hauer**, Innsbruck,  
Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807  
oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**VERKAUFE neuwertigen  
**Verkaufsanhänger (Würststand)**Stromanschluß mit Zähler sowie eine komplette **Kü-  
cheneinrichtung samt Kühlschrank** und Wasser-  
anschluß sind vorhanden. Die Arbeitsflächen sind aus  
Resopal. Preis nach Übereinkommen. Tel. 05443-281Suche **altes Haus, Lagerraum** sowie **Ge-  
schäftslokal** (ca. 30-100 qm) in **guter Lage -  
Imst/Umgebung** ab sofort zu vermieten.Zuschriften unter Nr. 7650 an Blickpunkt Werbung,  
6460 Imst.Unsere **Befa Paneele Täfer und Kassetten** in allen  
Holzarten zur Selbstverlegung und Wärmeisolierung,  
Fichtenschalungen, Leisten, Bastlerbedarf, Vorhänge,  
Teppiche, Inneneinrichtungen, **alles aus einer Hand -  
vom Boden bis zur Wand!****Holzstudio BRENNER**, Imst, Am Rofen 40,  
Telefon 05412-2462Hotel Schrofenstein, Fam. Völk, 6500 Landeck,  
Telefon 05442-2395

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung:

**Kellner o. Kellnerin, Serviererin**  
ohne Inkasso (auch Anfängerin), **Zimmermäd-  
chen, Büffetmädchen.****Als Ihr Ausflugsziel  
am MUTTERTAG**

empfiehlt sich:

**Hotel Kajetansbrücke**  
**Pfunds** Familie Madreiter

Telefonische Tischreservierung 05474/5234

**Ihr Bruch**braucht Sie nicht mehr zu behindern.  
Endlich können Sie wieder jede körper-  
liche Arbeit ausführen und sogar Sport  
betreiben. Ein großer Fortschritt - eine  
deutsche WERTARBEIT - das**Spranzband - 60**ohne Feder und ohne Schenkelriemen  
mit den leicht universell verstellbaren  
Pelotten. Wie eine feinfühlig Hand ver-  
schließt es die Bruchpforte.  
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.**Platzvertretung und nächste Beratung:**

Fr. 8. 5. 1981 Landeck 11.30 - 12.00 Drogerie Handle, Malser Str. 11

Figurale und ornamentale Fassaden-  
malerei, Renovierung bzw. Bemalung  
von alten und neuen Bauernmöbeln**NIKOLAUS TILZER**  
6580 St. Anton, Tel. 05446-2257**Verkaufe****Eigentumswohnung**in bester Wohnlage Landecks bestehend aus Küche,  
Speis, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Vorraum, Bad,  
WC, Keller, mit eigener Zentralheizung (Öl), Größe  
der Wohnung 88 qm.Zuschriften an T.T.-Geschäftsstelle Landeck  
unter Nr. 15390**tourotel**Wir suchen für die Sommersaison oder in Jahres-  
stelle**Küchenhilfe**  
**Zimmermädchen**  
**Serviererinnen m. Inkasso**  
**Buffetkraft**Bewerbungen erbitten wir an das  
**Tourotel „Post“**  
6500 Landeck, Malserstraße 19,  
Tel. 05442/2383Hotels  
mit  
Herz



<p><b>Verkaufe VW Kabriolet 1303.</b> Telefon 05442-2713 Kl. 34 Bürozeit</p>	<p><b>Verkaufe YAMAHA XS 650</b>, Bj. 75, VB 20.000.- S. Telefon 05447-5247</p>
<p><b>Verkaufe Ford Taunus 1600 L</b>, Bj. 1977. Telefon 05442-39965</p>	<p><b>Zoli Bockbuchsflinte</b> 16/70-6,5/57 mit Kohles 4X, SEM, neuwertig, zu verkaufen. - Hermann Rudig, Salurnerstraße 14, Landeck.</p>
<p><b>FIAT 132 S</b>, Baujahr 73, 5 Bereifungen mit Sportfelgen zum Ausschlichten. Telefon 05446-2465.</p>	<p><b>Wir suchen KELLNERIN</b> für Sommersaison. Arbeitsbeginn Ende Mai. Wir erbeten Ihren Anruf oder Ihre Vorstellung unter Tel. 05442-3620 (Hotel Pension Zammerhof, Zams).</p>
<p><b>Verkaufe GILERA 50, gut erhalten.</b> Telefon 05442-39343</p>	<p>Suchen für Sommersaison <b>Jungkoch</b> oder <b>Jungköchin, Zimmermädchen</b> und <b>Hausmädchen</b>. Beste Bezahlung. Anfragen an Hotel Olympia, 6574 Pettneu/Arberg, Telefon 05448-253.</p>
<p>Wegen Kauf eines Neuwagens verkaufe ich <b>Opel Kadett</b> Bj. 72, sehr gut erhalten mit Autoradio, Kassette und Breitstrahler. Tel. 05447-5627.</p>	<p><b>Haushaltshilfe für 3-Personenhaushalt gesucht.</b> Arbeitszeit: Montag-Freitag von 14 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung, Samstag und Sonntag frei. Keine Kochkenntnisse erforderlich. Adresse im Blickpunkt Büro Landeck, Tel. 05442-3347.</p>
<p><b>Verkaufe Ford-Escort Sport 1600</b>, Baujahr 1979, 34.000 km. Tel. 05442-37434 mittags von 12-13 Uhr, abends ab 18 Uhr.</p>	<p>Hotel Schwarzer Adler, Nauders, Telefon 05473-254 sucht für lange Sommersaison tüchtige <b>Zahlkellner(in)</b> und <b>Serviermädchen</b> zu guten Bedingungen.</p>
<p><b>Schlafzimmermöbel und Zigarettenautomat</b> (neuwertig) <b>zu verkaufen.</b> Telefon 05446-2517</p>	<p><b>Büroräume</b> in verschiedenen Größen im Zentrum von <b>Imst ab sofort zu vermieten.</b> Anfragen unter Telefon 05412-2701.</p>
<p><b>Brautkleid</b>, Größe 38, bodenlang und mit langem Schleier, <b>zu verkaufen.</b> Adresse in der Verwaltung</p>	<p><b>Super WOHNWAGEN</b> zu stark reduziertem Preis abzugeben. Besichtigung und Verkauf Tischlerei Hohenberger, Entbruck 170, Prutz, Tel. 05472-6360.</p>
<p>Hotel Garni <b>Goldenes Kreuz</b>, St. Anton sucht für Sommersaison <b>1 Zimmermädchen</b> halbtätig oder stundenweise (evt. auch Ferialkraft). Telefon 05446-2211.</p>	<p>Suchen für Sommersaison verlässliche</p>
<p><b>Gelegenheitskauf: FORD 17 MRS</b>, 90 PS, 6 Zyl., aus erster Hand. Neuer Motor und Kupplung, garagengepflegt. 9-fach bereift (4 Spikereifen) auf Sportfelgen mit Radio-Cassettenrekorder, in gutem Zustand, fahrbereit mit Pickerl. Telefon 05442-2408 von 7-9 Uhr oder Redaktion des Gemeindeblattes.</p>	<p><b>Serviererinnen und Küchenhilfe</b> Wir bieten leistungsgerechte Entlohnung und gutes Betriebsklima. Anfragen richten Sie bitte an Telefon 05442-2534 oder 2831 Hotel Jägerhof, Erwin Bouvier, Zams.</p>
<p>Suchen tüchtigen <b>Hilfsarbeiter.</b> <b>KOHLN</b>  Tel. 05442/3209 + 3884 <b>EXPRESS</b></p>	<p><b>HERBERT TRAXL</b> Wenn ihr noch nach manchen Tagen meinen frühen Tod beweint, laßt euch dies zum Troste sagen, Gott hat's gut mit mir gemeint. Voll der Tränen und Gefahren ist das Leben auf der Welt, schon in meinen 28 Jahren habe ich drum viel gezählt. Doch jetzt sind sie überwunden, und mein Lohn ist groß und reich, schönes Heim hab ich gefunden, und dort warte ich auf euch. Der <b>1. Jahrgottesdienst</b> ist am Dienstag, 12. Mai 1981, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zams. Für uns unvergeßlich: <b>Hildegard mit Markus Eltern und Bruder</b></p> 
<p>Wir suchen ab 15. Mai <b>1 Zimmermädchen</b> (halbtätig von 7.30 - 13.00 Uhr) und <b>1 Büglerin</b> (nachmittags stundenweise). <b>Hotel Mozart, Familie Radlbeck</b>, Landeck-Perjen, Telefon 2099</p>	
<p>Suche für Sommersaison <b>Serviermädchen</b> <b>Küchenmädchen</b> <b>Zimmermädchen</b> (auch halbtags) Zuschriften an Hotel GRINNERHOF, 6591 Grins bei Landeck, Telefon 05442-2061.</p>	





# **HALLO LEUTE!**

Heinis heiße Kiste  
(beim Schwarzen Adler) neu verpachtet.

**Eröffnung am Montag, 11.5.81  
mit Super-Angeboten.**

Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Krobath (Pächter),  
Maisengasse 2, Landeck

Blickpunkt-Werbung

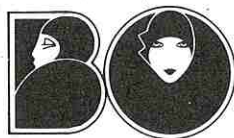
WerbeStudioWest, Landeck



## *Geschenke für die Mutti*

aus den

ortner  
boutiquen



Immer ein Mode-Gewinn:

**KLEIDER** (Einzelstücke)

schon ab **798,-**

**BLUSEN**

schon ab **99,-**

**PULLOVER**

schon ab **120,-**

*dazu Supermodelle in einer nie dagewesenen Auswahl*



Suche ab Anfang Juni

## Verkäuferin

für Sportgeschäft in Ischgl,  
hauptsächlich Textilien.

Bewerbungen erbeten Telefon 05444-5346  
bei Nichtmelden 5232.

Gut erhaltenes **Wohnhaus mit Garten** im vorderen Paznauntal an Barzahler zu verkaufen. Telefon 05412-2701 oder 270142.

Suchen für Sommersaison

**1 SERVIERERIN** (Studentin) mit Inkasso, Halbpension.

Hotel Sonnenheim 6534 Serfaus, Telefon 05476-6209

### Danksagung

Wir danken allen, die unsere liebe Mutter, Frau

## MARIA SCHULER

auf ihrem letzten Weg begleitet und für sie gebetet haben sowie schriftlich oder mündlich ihre Anteilnahme bekundeten.

Ein herzliches Vergeltsgott Hochw. Herrn Dekan Aichner, Herrn Dr. Mathis und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.  
Zams, am 4. Mai 1981

**Familie Rudig-Mairamhof**

### Danksagung

Für alle uns entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwester, Schwiegermutter, Frau

## Anna Platter geb. Kofler

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Besonders danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Krejci für die tröstenden Worte, Herrn Dr. Praxmarer und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams. Danken möchten wir auch für die Kranz- und Blumenspenden.

Pians, am 5. Mai 1981

**Franz Platter und Kinder**

### DANKSAGUNG

Für die vielen mündlichen und schriftlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, für die überaus zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, für die schönen Kranz- und Blumenspenden anlässlich des Ablebens meines Gatten, unseres Vaters, Großvaters, Urgroßvaters und Schwiegervaters, Herrn

## ANTON STEURER

Gendarmerie - Revierinspektor i. R.

danken wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Unser besonderer Dank gilt Pater Clemens für die Führung des Konkordes sowie die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Weiters gebührt unser Dank dem Personal des Krankenhauses Zams mit Primar Dr. Pall und Primar Dr. Schönherr. Dem langjährigen Hausarzt Dr. Codemo, dem Urologen Dr. Frank sowie der aufopfernden Pflege der Krankenpflegerin Frau Korbes. Weiter dem Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, den Abordnungen der Gendarmerie, Gewerkschaft, Pensionistenverein, Musikverein Perjen und dem Museumverein sowie dem Herrn Postenkommandanten und den Herren von der Gewerkschaft öffentlicher Bediensteter und Pensionistenbund, für die ergreifenden Worte.

Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Landeck, Mai 1981

**Seine Gattin**

**im Namen aller Verwandten**

### Wir danken herzlich

allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreichen Beweise tröstender Anteilnahme am Heimgang unserer geliebten Mama und Oma, Frau

## Wtw. ANNA THALER geb. SCHROTT

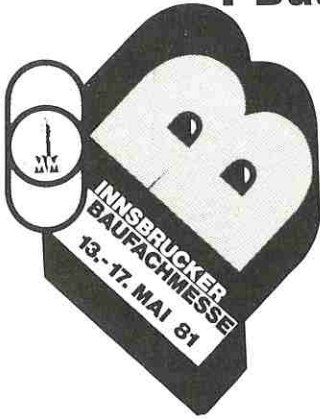
Wir danken für die Begleitung der Verstorbenen auf ihrem letzten Weg sowie für die vielen Kranz-, Blumen- und Messeopferspenden. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem hochw. Herrn Stadtpfarrer Cons. Hermann Lugger für die würdige Gestaltung des Sterbegottesdienstes und den seelsorglichen Beistand während ihrer langen Krankheit. Dank dem Kirchenchor Landeck für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. Aufrichtig danken wir Herrn Primarius Univ. Doz. Dr. Hanno Pall für die fürsorgliche Betreuung während ihrer oftmaligen Krankenhausaufenthalte, Dank den Ärzten der internen Abteilung, den Ehrw. Schwestern und dem gesamten Personal der Sonderstation des Krankenhauses Zams. Unser inniger Dank gilt unserem Hausarzt Med. Rat Dr. Walter Frieden für die langjährige liebevolle und unermüdete Betreuung, insbesondere für die unzähligen und allzeitigen Hausbesuche und Hilfeleistungen.

Landeck, 5. Mai 1981

**Rosa und Walter Steiner  
mit Margret und Walter**



## I-Bau - Innsbrucker Baufachmesse 13. - 17. Mai 81



Über 200 Fachaussteller präsentieren auf der westösterreichischen und alpenländischen Baufachmesse auf dem Innsbrucker Messegelände neue Produkte, technische Neuerungen und Verbesserungen von mehr als 400 Firmen für alle Bereiche des modernen, rationellen und energiesparenden Bauens, für zeitgemäße Inneneinrichtung und kostensparende Investitionen.

Neue Angebote für Betrieb und Büro - für den komfortablen Haushalt - für Wärme- und Schallschutz - Dachboden- und Kellerausbau - für moderne Heimausstattung - Brandschutzberatung - Sicherheitseinrichtungen.

Schwerpunkte: Rohbau und Ausbau - Produkte für rund um das Haus - Bauausstattung - Baubehelfe - Sauna und Schwimmbad - Heizungstechnik, Klima und Lüftung - Sicherheitstechnik - Isolierungen - Sanitäre Installationen - Altbausanierung - Sportstättenbau - Elektroinstallation.

**Sonderschauen WIFI der Handelskammern „Energie - mach mehr daraus“**

**WIFI Beratungszentrum ENERGIE SPARBERATUNG**

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst: „Sicherheit in Wohnung und Haus“

**Fachvorträge:** 14. Mai: Energietag der Tiroler Handelskammer mit Fachvorträgen.

15. Mai: Energiesparmaßnahmen im Fremdenverkehr mit Fachinformationen.

Bevor Sie bauen, einrichten, verändern: besuchen Sie zuerst die Innsbrucker Baufachmesse - es lohnt sich auch für Sie!

**Haus im Oberinntal zu verkaufen.** (1200 qm Grund).  
Zuschriften unter Nr. 81-05-05 an die Verwaltung

**STEYR FIAT 126**, Bj. 4/ 11/77, 21.000 km, S 28.000.-  
Telefon 05442-31315

**Wir kaufen laufend zu Höchstpreisen gehacktes Abbruchholz, alte Bauernhäuser zum Abtragen, Stubentäfelungen, Bauernmöbel, Kachelöfen.**  
Rustikal-Bau, 6060 Absam, Telefon 05223-6597

**Hotel Regina**, Nauders sucht ab 1. 6. 1981 zwei **Zimmermädchen** bei guter Verdienstmöglichkeit. Unterkunft und geregelte Freizeit.  
Telefon 05473-259 oder 357.

### Kellner(in) Serviermädchen

für Sommersaison gesucht.

**Hotel Kajetansbrücke, 6542 Pfunds,**  
Telefon 05474-5234

Suchen verlässliche

**Küchenhilfe** für nachmittags und  
abend. Sonntag Ruhetag.

Bruggner Stubn Landeck, Fam. Schöpf,  
Telefon 05442-3356.

### Sonderangebot San Benedetto

**Vorsaison-Urlaub zum Superpreis! Ab und bis Landeck!**  
23.-31. Mai 1981 (Abreise Samstag früh, Rückfahrt Sonntag)

9 Tage Busreise nach San Benedetto del Tronto, südliche Adria, mit Besichtigungen unterwegs (San Marino, Wallfahrtsort Loreto usw.), Ausflugsmöglichkeiten nach Rom (der Bus bleibt am Ort) und guten Hotels:

#### Hotel Frankfurt

Nett ausgestattetes, schönes Strandhotel, direkt am Meer, nur durch die Uferpromenade getrennt. Von den Besitzern selbst geleitet, gute Küche! Alle Zimmer mit Dusche/WC und Balkon. Superpreiswert - 9 Tage Vollpension inkl. Fahrt ab Landeck nur S 2.750.-

#### Hotel La Villa

Gutes Familienhotel in Villarosa, ca. 10 km südlich von San Benedetto. 60 km vom Strand, alle Zimmer mit DU/WC und Balkon. Neubau mit schönem Schwimmbad!  
9 Tage Vollpension inkl. Fahrt ab Landeck nur S 2.990.-

#### Hotel Michelangelo

Sehr schönes Hotel, direkt an der Strandpromenade von San Benedetto gelegen, wenige Schritte vom Meer. Alle Zimmer mit Dusche/WC und Balkon, Menüwahl, gute Küche! Die Anlage besteht aus 2 Häusern, dazwischen befindet sich ein herrlicher Swimmingpool.

9 Tage Vollpension inkl. Fahrt ab Landeck kosten hier  
nur S 3.290.-

**Bitte diese Anzeige sofort ausschneiden und einsenden \* Sie erhalten umgehend und kostenlos genaue Prospekte! Oder gleich anrufen:**

Reisebüro IDEAL TOURS  
6235 Reich im Alpachtal  
Telefon 05337-2281 oder 32055

## Schloßcafe - Restaurant

**Biedeneegg in Fließ**

*zum Muttertag*  
**wieder geöffnet!**

### Grill- und Hausspezialitäten

Auf Ihren Besuch freut sich

Fam. Baron Pach

Telefon 05449-213



*Du, das ist einmalig ...  
... ein Grabkreuz von der  
Kunst - Schmiede*



**THEO  
hammerle**

KUNSTSCHMIEDE  
6491 MILS b. IMST  
TEL. 05418/233 (5233)

*Überzeugen Sie sich bei uns von der  
Qualität und den günstigen Preisen.*

**„Ich bin unsere beste Prämie  
für Ihren Sparfleiß“**



**DIE SPARVOR**   
SPAR- U. VORSCHUSSKASSE F. D. BEZRK LANDECK

**VOLKSBANK**  
*Gut für's Geld.*



6500 Landeck mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür